DVT60 SET
DVT60/2 SET

(D) Funk-Video-Türsprechanlage

Bedienungsanleitung Seite 2

(F) Interphone vidéo sans fil

Mode d'emploi page 16

(GB) Wireless Video Door Intercom

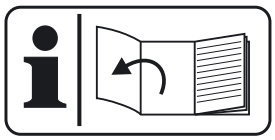
Operating instructions page 29





QR-Code scannen,
um Einlernvideo
abzurufen

Ⓓ Bedienungsanleitung



1. Einleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und sorgfältig durch und klappen Sie dabei die Seite 3 mit den Abbildungen aus. Die Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt und enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.
Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise. Sollten Sie Fragen haben oder unsicher in Bezug auf die Handhabung der Geräte sein, dann holen Sie den Rat eines Fachmannes ein. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Funk-Video-Türsprechanlage DVT60 SET besteht aus einer Türsprechstelle DVT60T inkl. Schutzhaube und einem Mobilteil DVT60M mit Ladestation und Netzgerät. Die Funk-Video-Türsprechanlage DVT60/2 SET für ein Zweifamilienhaus besteht aus einer Türsprechstelle DVT60T2 mit zwei Klingeltasten inkl. Schutzhaube sowie zwei Mobilteilen DVT60M.
Das Mobilteil mit 2,4 Zoll-Monitor lässt sich über Tasten bedienen.
Nach dem Betätigen der Klingeltaste an der Türsprechstelle wird ein Klingelton an Türsprechstelle und Mobilteil ausgegeben (Klingelton-Melodie des Mobilteils sowie Klingelton-Dauer und -Lautstärke von Mobilteil und Türsprechstelle sind einstellbar). Das Livebild der Kamera erscheint auf dem Bildschirm und ein Schnappschuss wird im internen Speicher des Mobilteils gespeichert (Funktion deaktivierbar). Nach Drücken der Sprechtaste am Mobilteil wird ein Gespräch im Halbduplexverfahren ermöglicht (Wechselsprechbetrieb). Wahlweise können weitere Schnappschüsse während des Gesprächs gespeichert sowie ein optional angeschlossener Türöffner ausgelöst werden.
Das Kamerabild am Mobilteil kann auf Panorama-Ansicht oder Vollbild mit wählbarem Bildausschnitt eingestellt werden.
Es ist jederzeit möglich, das Kamerabild am Mobilteil per Tastendruck zur optischen Kontrolle einzuschalten und ein Gespräch mit der Türsprechstelle zu beginnen sowie Schnappschüsse zu speichern oder einen optional angeschlossenen Türöffner auszulösen.
Das Kamerabild erscheint in Farbe. Bei Dunkelheit werden die in der Türsprechstelle integrierten weißen LEDs aktiviert, um das Gesicht einer vor der Kamera stehenden Person auszuleuchten. Auch hierbei erscheint das Bild in Farbe. Durch eine zusätzliche Beleuchtung kann die Bildqualität bei schlechten Lichtverhältnissen verbessert werden.
Die Bild- und Tonübertragung erfolgt drahtlos im Frequenzbereich 2,4 GHz.
Das DVT60 SET kann durch eine zweite Türsprechstelle sowie ein zweites Mobilteil DVT60M oder alternativ einen Monitor DVT67M erweitert werden, das DVT60/2 SET kann mit maximal zwei Innenstationen (Mobilteilen/Monitoren) je Klingeltaste und einer zweiten Türsprechstelle betrieben werden.

Zusätzlich können optional folgende Geräte an der Türsprechstelle angeschlossen werden:

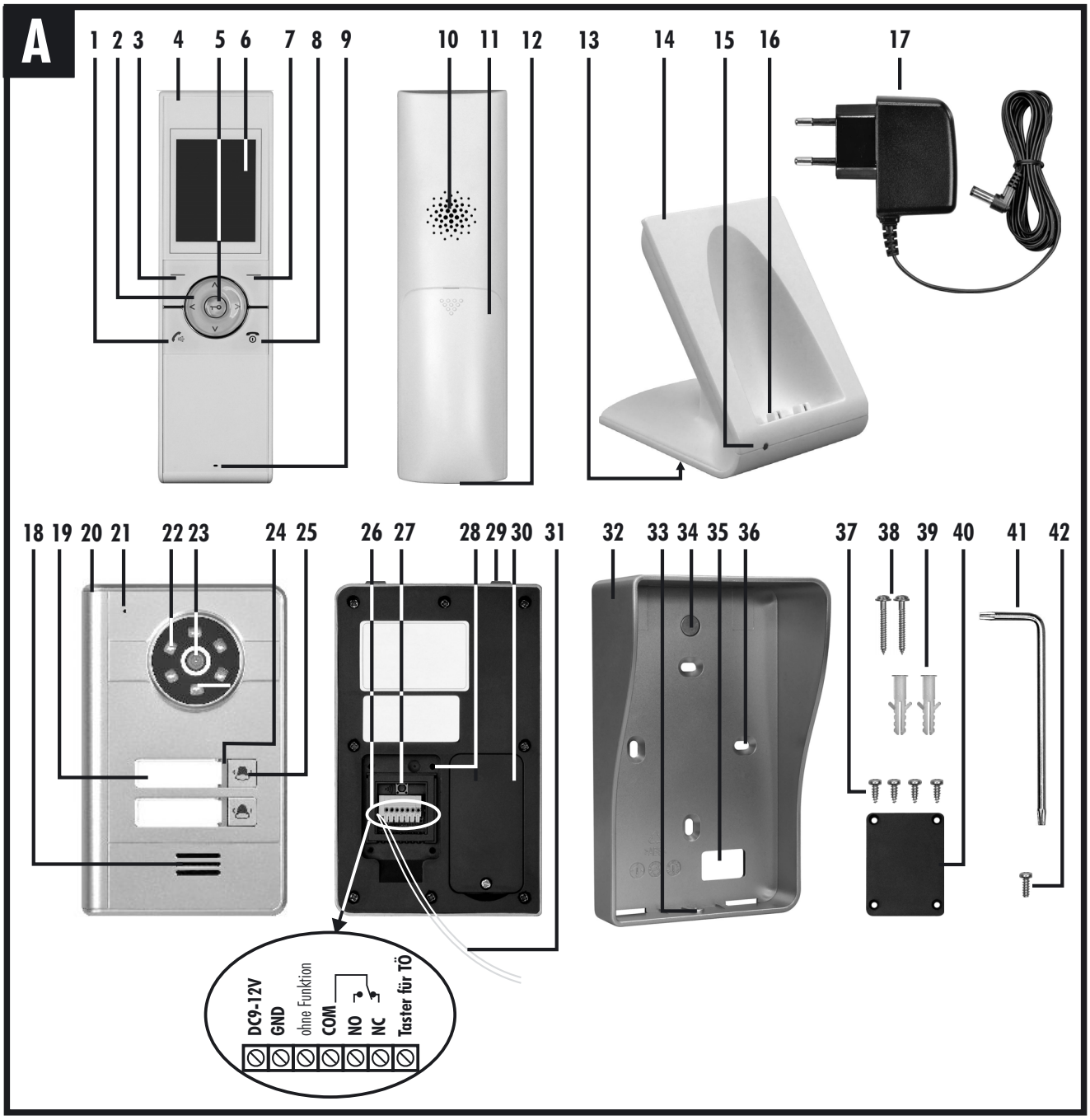
- ein elektrischer Türöffner*, der von der Innenstation aus entriegelt werden kann
- ein Signalgeber* (z. B. ein Gong oder ein Blitzlicht), der durch Drücken der Klingeltaste (beim DVT60/2 SET der oberen Klingeltaste) geschaltet wird
- ein Taster zum Schalten eines angeschlossenen Türöffners

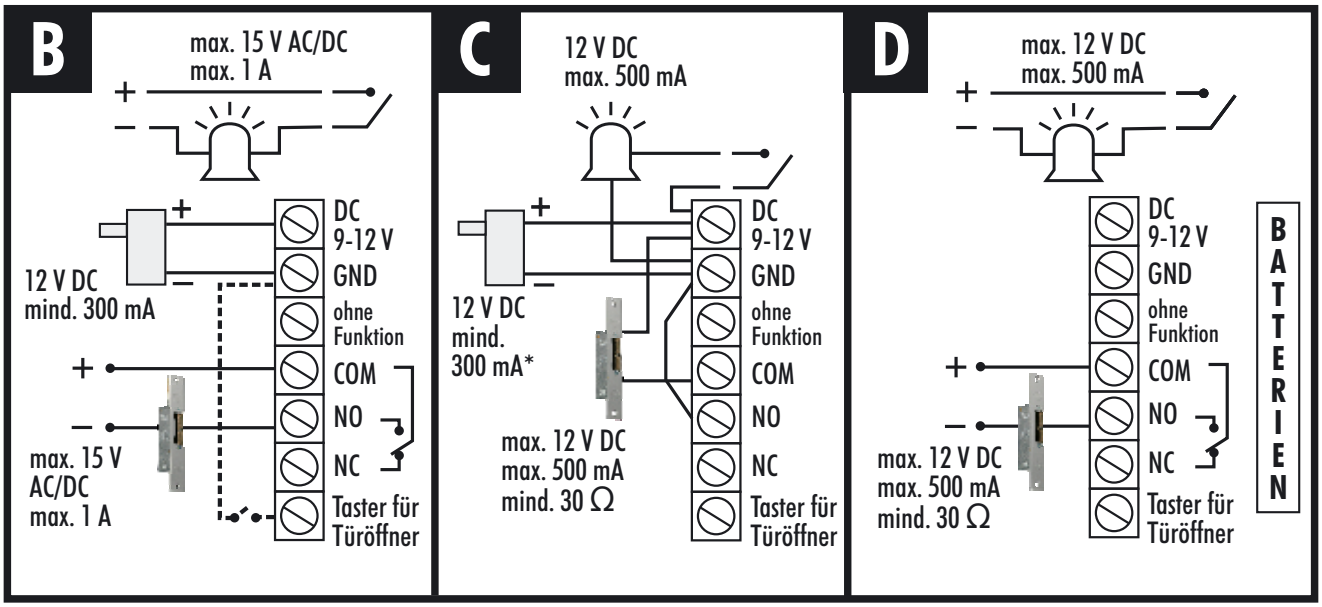
* jeweils externe Spannungsversorgung erforderlich

Die Türsprechstelle ist für die Aufputzmontage gedacht und ist wettergeschützt (Schutzart IP55) und somit zur Montage an einer geschützten Stelle im Außenbereich geeignet. Die verwendeten Netzgeräte sowie das Mobilteil inkl. Ladestation müssen jedoch vor Feuchtigkeit und Nässe geschützt werden.
Die Türsprechstelle kann entweder über ein 9-12 V DC Netzgerät oder über 2x LR14(C) Batterien (beides nicht im Lieferumfang) betrieben werden.
Die automatische Aufladung des Lithiumakkus im Mobilteil erfolgt über die Ladestation, die am Netz 230 V~, 50 Hz über das mitgelieferte Netzgerät angeschlossen ist. Durch den integrierten Akku ist das Mobilteil tragbar.
Jede andere Verwendung oder Veränderung der Geräte gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3. Lieferumfang (s. Abb. A)

- Türsprechstelle
- Schutzhaube inkl. Torx-Sicherheits-Schraube und Torx-Schlüssel
- Befestigungsmaterial
- Mobilteil
- Lithiumakku
- Ladestation für Mobilteil inkl. Netzgerät
- Bedienungsanleitung
- bei DVT60/2 SET: zusätzliches Mobilteil mit Akku, Ladestation und Netzgerät





* Achten Sie bei der Auswahl des Netzgerätes auf den benötigte Gesamtstrom (A) für alle Komponenten!

4. Ausstattung

Mobilteil DVT60M (s. Abb A)

1 Sprechtaste
2 Tasten < / > / ∧ / ∨
3 Taste — links (Menütaste)
4 Mobilteil
5 Türöffnertaste (leuchtet blau beim Aufladen des Akkus)
6 Bildschirm
Anzeigen auf dem Startbildschirm:
- Akkuanzeige für Mobilteil
- Akku im Mobilteil fast leer, unbedingt laden
- 14:37 aktuelle Uhrzeit
- an der Türsprechstelle wurde geklingelt, das Gespräch jedoch nicht angenommen und dabei wurde ein Schnappschuss gespeichert (Symbol blinkt rot - verschwindet, sobald Menüpunkt "Bilder zeigen" geöffnet wurde)

Anzeigen auf dem Kamerabild-Bildschirm:
- 1# Angabe der Türsprechstelle 1 oder 2
- aktuelle Türsprechstelle wird über Netzgerät mit Spannung versorgt
- aktuelle Türsprechstelle wird über Batterien mit Spannung versorgt
- ! Batterien in Türsprechstelle fast leer, bitte wechseln
- Anzeige, dass Gespräch angenommen wurde und der Wechselsprechbetrieb aktiv ist
- Funkverbindungs-Anzeige
- Schnappschuss wurde gespeichert
- 14:37 aktuelle Uhrzeit

7 Taste - rechts (Monitortaste)
8 Ein- / Aus- Taste
9 Mikrofon
10 Lautsprecher
11 Akkufachdeckel
12 Kontakte für Ladestation

Ladestation DVT60L (s. Abb A)

13 Anschluss für Netzgerät
14 Ladestation
15 Power-LED
16 Kontakte für Mobilteil

Türsprechstelle DVT60T / DVT60T2 (s. Abb A)

18 Lautsprecher
19 Namensschild
20 Türsprechstelle
21 Mikrofon
22 weiße LEDs
23 Kameraobjektiv
24 Beleuchtung der Klingeltaste (leuchtet nach Drücken der Klingeltaste und danach ggf. für die Dauer eines Gespräches)
25 Klingeltaste
26 Anschlüsse unter Abdeckung

Taster für TÖ/GND	Anschluss eines optionalen externen Tasters zum Türöffnen
DC 9-12V / GND	Spannungsanschluss
NO/COM	Klemmen zur Steuerung eines optionalen Türöffners

27 Paarungstaste
28 Löcher für Befestigungsschrauben Abdeckung Anschlussfach
29 Laschen für Arretierung in der Schutzhaube
30 Batteriefachdeckel
31 Adern zur Steuerung eines externen optionalen Signalgebers (reagiert bei DVT60T2 auf obere Klingeltaste)

Zubehör (s. Abb A)

17 Netzgerät für Ladestation
32 Schutzhaube
33 Loch für Sicherheitsschraube
34 Magnet für Sabotagealarm
35 Durchführung für Anschlussadern
36 Befestigungspunkt Schutzhaube
37 Schrauben für Abdeckung Anschlussfach
38 Befestigungsschrauben für Schutzhaube
39 Dübel
40 Abdeckung für Anschlussfach
41 Torx-Schlüssel
42 Torx-Sicherheitsschraube

Anschluss-Beispiele (s. Abb B-D):

Abb. B:
- Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Netzgerät
- Anschluss eines Türöffners und externen Signalgebers mit externer Spannungsversorgung
- Anschluss eines optionalen Tasters zum Türöffnen

Abb. C:
- Anschluss eines Türöffners und externen Signalgebers mit Spannungsversorgung über das Netzgerät der Türsprechstelle

Abb. D:
- Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien
- Anschluss eines Türöffners und externen Signalgebers mit externer Spannungsversorgung

5. Technische Daten

Türsprechstelle DVT60T / DVT60T2

Spannungsversorgung: 9-12 V ⎓ DC
(stabilisiert, min. 300 mA) oder 2 Stück LR14 (C), 1,5 V alkalische Batterien

Stromaufnahme:	max. 200 mA (bei 12 V ⎓ DC)
	max. 500 mA (bei 2x LR14 (C), 1,5 V)
Türöffnerrelais:	potentialfreier Wechsler, Schaltleistung max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC (Schaltdauer einstellbar von1 - 9 s); bei Nutzung der Batterie max. 12 V DC, max. 500 mA (mit externer Spannungsversorgung)
Relais zur Signalgebersteuerung:	potentialfreier Schließer, Schaltleistung max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC (Schaltdauer ca. 3 s); bei Nutzung der Batterie max. 12 V DC, max. 500 mA (mit externer Spannungsversorgung)
Kamera-Bildsensor:	1/4" CMOS Farbe
Kamera-Bildauflösung:	640 x 480 Pixel
Erfassungswinkel:	96° horizontal, 53° vertikal
Ausleuchtung:	6 weiße LEDs (zur Ausleuchtung des Nahbereichs, bis 0,8 m, bei Dunkelheit)
Frequenzband:	2400,0 MHz bis 2483,5 MHz
abgestrahlte max. Sendeleistung	< 100 mW EIRP
Funk-Modulation:	GFSK
Funkreichweite:	max. 15 m im Gebäude (abhängig von baulicher und Funk-Umgebung)
(Wir empfehlen einen Funk-Reichweitentest vor Installation)	
Bildrate:	max. 15 Bilder/Sekunde
Betriebstemperatur:	-20° C bis + 50° C (Hinweis: unter 0° C können sich die Funk-Reichweite verringern und Batterien schneller entladen werden)
Schutzart:	IP 55
Abmessungen:	104 x 165 x 50 mm (mit Schutzhaube)

Mobilteil DVT60M

Lithium Akku:	3,7 V, 1100 mAh
Akku-Leistungsabfall:	ca. 10% nach 300 Ladezyklen
Ladespannung:	über Ladestation
Erstaufladung:	ca. 5 Stunden
Bereitschaftszeit:	bis zu ca. 18 Stunden ohne Ladestation
Gesprächszeit:	bis zu 2-3 Stunden ohne Ladestation
Stromaufnahme:	max. 400 mA
Frequenzband:	2400,0 MHz bis 2483,5 MHz
abgestrahlte max. Sendeleistung:	< 100 mW EIRP
Funk-Modulation:	GFSK
Bildschirmdiagonale:	2,4" (6,1 cm)
Monitor-Bildauflösung:	240 x 320 Pixel
integrierter Bildspeicher:	Ringspeicher, max. 100 Schnappschüsse
Anwendung	IP20 (Innenbereich)
Betriebstemperatur:	± 0° C bis + 40° C
Abmessungen:	53 x 187 x 26 mm

Ladestation DVT60L

Betriebsspannung:	12 V ⎓ DC (Netzgerät)
Stromaufnahme:	max. 300 mA
Anwendung	IP20 (Innenbereich)
Betriebstemperatur:	± 0° C bis + 40° C
Abmessungen:	80 x 105 x 95 mm

Netzgerät für Mobilteil

Modellkennung:	XH1200-0500 LG
Eingangsspannung:	230 V
Eingangswechselstromfrequenz:	50 Hz
Ausgangsspannung:	12,0 V DC
Ausgangsstrom:	0,5 A
Ausgangsleistung:	6,0 W
Durchschnittliche Effizienz im Betrieb:	80,32%
Leistungsaufnahme bei Nulllast:	0,07 W
Anwendung	IP20 (Innenbereich)

6. Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise dienen Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit beim Betrieb des Gerätes. Beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise zu erheblichen Unfallgefahren führen kann.

⚠ **Gefahr!** Bei Nichtbeachtung folgender Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.

- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät, Verpackungsmaterial oder Kleinteilen! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Ersticken!
- Beschädigen Sie bei Bohrarbeiten und beim Befestigen keine Leitungen für Gas, Strom, Wasser oder Telekommunikation! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr!
- Behandeln Sie die Zuleitungen vorsichtig! Verlegen Sie diese so, dass sie nicht beschädigt werden können und keine Stolpergefahr darstellen. Ziehen Sie die Kabel nicht über scharfe Kanten, und quetschen oder klemmen Sie sie nicht anderweitig ein. Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Um Verletzungen vorzubeugen, befestigen Sie die Türsprechstelle zuverlässig gemäß den Montageanweisungen.
- Verhindern Sie, dass die Geräte (außer Türsprechstelle: IP55) und die Netzgeräte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Betreiben Sie die Ladestation ausschließlich mit dem mitgelieferten Netzgerät. Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss des Netzgerätes, dass die Spannung 230 V ~ AC, 50 Hz beträgt und mit einem Leistungsschutzschalter abgesichert ist.
- Bei Versorgung der Türsprechstelle über ein externes Netzgerät vergewissern Sie sich vor dem Anschluss, dass die Spannung 230 V ~ AC, 50 Hz beträgt und mit einem Leistungsschutzschalter abgesichert ist.

- Schließen Sie die Spannung erst nach Montage und Anschluss der Türsprechstelle an! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag!
- Stellen Sie sicher, dass alle Netzgeräte frei zugänglich sind!
- Setzen Sie die Geräte und die Batterien/Akkus nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder hoher Temperatureinwirkung aus!
- Achten Sie darauf, dass Batterien/Akkus nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Lebensgefahr durch Explosion!
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Betreiben Sie die Geräte ausschließlich mit den angegebenen Batterie-/Akkutypen.
- Ersetzen Sie den Lithium-Akku des Mobilteils spätestens 4 Jahre nach Inbetriebnahme!
- Achtung! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln des Lithium-Akkus. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ.
- Entfernen Sie bei längerem Nichtbenutzen des Gerätes immer die Batterien/Akkus.
- Schützen Sie die Geräte vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Schützen Sie die Geräte vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Verwenden Sie die Geräte nur mit den mitgelieferten Originalteilen oder Originalzubehör!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Trennen Sie bei längerem Nichtbenutzen der Geräte immer das Netzgerät vom 230 V Netz.
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Trennen Sie bei Beschädigungen inklusive der Verkabelung die Geräte sofort vom 230 V Netz. Lassen Sie Schäden sofort durch einen Fachmann beheben. Ziehen Sie das Netzgerät aus der Netzsteckdose. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand!
- Dieses System erzeugt und verwendet Funksignale. Wenn die Geräte nicht in Übereinstimmung mit der Anleitung installiert und betrieben werden, kann dies eine Störung anderer Geräte zur Folge haben, bzw. können diese durch andere Geräte gestört werden. Versuchen Sie solche Störungen zu vermeiden, indem Sie die Lage der Geräte verändern.

7. Platzierung der Geräte

Bevor Sie die Türsprechstelle montieren, planen Sie zuerst deren Montagestelle. Überprüfen Sie von dort aus vor der Montage die Funk-Übertragung, die Sprechverbindung sowie den Bildausschnitt.

Achten Sie auf folgende Punkte:

Türsprechstelle:

- Montieren Sie die Türsprechstelle in geeigneter Höhe, sodass Besucher die Klingeltaste bequem erreichen können und das Gesicht des Klingelnden von der Kamera ausreichend erfasst wird. Achten Sie dabei auch auf die Größe von Kindern. Der vertikale Erfassungswinkel der Kamera beträgt ca. 53°.
- Die Türsprechstelle wird üblicherweise seitlich von der Eingangstür angebracht. Achten Sie darauf, dass das Gesicht des Besuchers, der vor der Tür steht, auf dem Bildschirm zu sehen ist. Der horizontale Erfassungswinkel der Kamera beträgt ca. max. 96°, und ein Bildausschnitt links/Mitte/rechts ist einstellbar.
- Eine Halterung zur 45° Eckmontage rechts oder links ist optional erhältlich (s. Kapitel 19 "Optionales Zubehör").
- Bringen Sie die Türsprechstelle so an, dass möglichst kein direktes Licht auf die Objektivöffnung fällt. Vermeiden Sie starkes Gegenlicht hinter dem Besucher: Hierbei erscheint die Person dunkler. Überprüfen Sie am besten vor der Montage das Kamerabild. Nehmen Sie hierzu das Gerät in Betrieb und halten Sie die Türsprechstelle an die gewünschte Stelle. Verändern Sie bei Bedarf die Position, bis Sie den optimalen Bildausschnitt gefunden haben. Denken Sie daran, dass die Sonne nicht immer an derselben Stelle steht.
- Die Kamera besitzt eine Weißlichtausleuchtung [22] für den Nahbereich. Diese wird bei Dunkelheit aktiviert. Durch eine zusätzliche Beleuchtung der Umgebung bei Nacht können Sie die Bildqualität der Kamera verbessern.
- Bei Montage der Türsprechstelle im Außenbereich sollte der Montageort nach Möglichkeit vor direktem Regeneinfall geschützt sein. Bei Betrieb über Netzgerät muss dieses im Innenbereich sein.
- Achten Sie darauf, dass sich bei Spannungsversorgung über Netzgerät eine geeignete Durchführungsmöglichkeit für die Spannungsversorgungskabel (verwenden Sie ein Anschlusskabel mit einem Adernquerschnitt von 0,2 - 0,7 mm^2) und ggf. für die Anschlusskabel zum optionalen Türöffner / zum optionalen Taster / zum optionalen externen Signalgeber am Montageort befindet.
- Wollen Sie einen Türöffner und/oder einen externen Signalgeber anschließen, beachten Sie die Spannungsversorgung:
  Bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über das Netzgerät
  - können Sie einen Türöffner und/oder einen Signalgeber (z.B. einen externen Gong) mit einer Stromaufnahme von max. 1 A bei bis zu 15 V AC oder DC über eine externe Spannungsversorgung anschließen (s. Abb. B).

- können Sie einen Türöffner und/oder einen Signalgeber mit einer Stromaufnahme von max. 500 mA bei bis zu 12 V DC direkt über das Netzgerät der Türsprechstelle versorgen (s. Abb. C).

Bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien:

- können Sie einen Türöffner und/oder einen Signalgeber (z.B. einen externen Gong) mit einer Stromaufnahme von max. 500 mA bei bis zu 12 V DC nur über eine externe Spannungsversorgung anschließen (Türöffner s. Abb. D).

Mobilteil:

- Die Ladestation soll auf eine ebene und feste Fläche aufgestellt werden, am besten ca. 1-1,5 m über dem Boden und nicht direkt neben einer Wand (bessere Empfangsbedingungen).
- Platzieren Sie die Ladestation an einer geeigneten zentralen Stelle innerhalb der Wohnung, z.B. im Flur. Achten Sie darauf, dass der Klingelton des Mobilteiles in der gesamten Wohnung zu hören ist.
- Achten Sie darauf, dass sich eine Steckdose für die Spannungsversorgung innerhalb der Reichweite des Netzgerätekabels befindet und frei zugänglich ist.

Funkreichweite

Die maximale Reichweite der Funkübertragung beträgt ca. 15 m zwischen Mobilgerät und Türsprechstelle in Gebäuden, abhängig von baulicher Umgebung und Funkumgebung.
Eine Garantie für diese Reichweite ist jedoch nicht möglich, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort diese negativ beeinflussen können.
Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf pro Überwachungsort/Haus/Wohnung nur ein Funk-System installiert werden.
Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. zu erwarten durch folgende Einflüsse:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Stahlbeton oder Metall
- Metallflächen, z.B. Kühlschrank, Blechregale, Heizkörper
- Beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster)
- Starke elektrische Felder und andere Funkgeräte, z.B. Mikrowellenherde, Funktelefone, Mobiltelefone, Funk-Geräte im 2,4 GHz Bereich, elektrische Motoren und 230 V Leitungen.
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz (z.B. ein WLAN-System), evtl. auch in der Nachbarschaft
- Witterung (Regen, Nebel, Schneefall etc.)
- größere Hindernisse im Außenbereich

8. Montage, Anschluss und Inbetriebnahme der Türsprechstelle

- Nehmen Sie die Türsprechstelle [20] aus der Schutzhaube [32].
- Halten Sie die Schutzhaube an die gewünschte Montagestelle und markieren Sie die zu bohrenden Montagelöcher [36] sowie ggf. ein Loch für die Kabeldurchführung[35].
- Bohren Sie die Montagelöcher und setzen Sie ggf. die Dübel [39] ein.
- Bohren Sie ggf. eine geeignete Kabeldurchführung für die Spannungsversorgung der Türsprechstelle sowie ggf. für weitere Anschlusskabel für einen optionalen Türöffner und/oder einen externen Signalgeber (z.B. einen externen Gong) und/oder einen optionalen Taster zum Türöffnen.
  Hinweis: Um den Kabelanschluss zu erleichtern, kann eine Unterputzdose in der Wand direkt hinter der Kabeldurchführung hilfreich sein.
- Führen Sie ggf. alle entsprechenden Anschlusskabel durch das gebohrte Loch sowie durch die Kabeldurchführung in der Schutzhaube.
- Fixieren Sie die Schutzhaube mit zwei Schrauben [38] an der Wand.
- Hebeln Sie die Kunststoffabdeckung an der rechten Seite vorsichtig vom Namensschild [19], entnehmen das Namenschild, beschriften es, setzen das Namenschild wieder ein und drücken die Kunststoffabdeckung vorsichtig wieder auf das Namensschild.
- Bei Batteriebetrieb (s. Abb. D):
  - Lösen Sie die Schraube im Batteriefachdeckel [30] und heben Sie den Deckel von der Türsprechstelle.
  - Setzen Sie 2 St. LR14 (C), 1,5 V alkalische Batterien (nicht im Lieferumfang enthalten) polrichtig in das Batteriefach ein (Setzen Sie keine Akkus ein).
  - Befestigen Sie den Deckel mit der Schraube wieder auf der Türsprechstelle.
  - Hinweis: Bei Nutzung der Türsprechstelle im Batteriebetrieb ist das manuelle Einschalten des Kamerabildes nicht möglich, da sich die Türsprechstelle im Lieferzustand im Energiespar-modus befindet, sie kann kein Signal vom Mobilteil empfangen. Um dennoch das manuelle Einschalten des Kamerabildes zu ermöglichen, müssen Sie die Türsprechstelle in den Dauerempfangsmodus umstellen (siehe Kapitel 11.2 "Manuelles Einschalten des Kamerabildes der Türsprech-stelle").
- Bei Anschluss eines Netzgerätes und/oder weiteren Geräten beachten Sie Abb. B und C.
  Hinweise:
  - In jeden Klemmenanschluss sollte jeweils nur ein Adernende gesteckt werden. Maximal können jedoch 2 Stück miteinander verdrillte I-Y(St)Y Adern mit Durchmesser 0,6 in einen Klemmenanschluss gesteckt werden. Bei drei Adernenden muss vor dem Klemmenanschluss mit Zusammenführung der Adern über eine Lüster- oder Verbindungsklemme gearbeitet werden.
  - Das abisolierte Adernende (10 -12 mm) muss komplett in den Klemmenanschluss gesteckt werden.

- Für den Anschluss eines 9-12 V DC Netzgerätes klemmen Sie die zwei Adern des Netzgerätes an die Spannungsanschluss-Klemmen [26] GND und DC 9-12 V an.

Hinweis: Die Türsprechstelle darf NICHT gleichzeitig über Batterien UND Netzgerät betrieben werden!

- Schließen Sie ggf. einen optionalen Türöffner mit externer Spannungsversorgung über zwei Adern an die Klemmen NO/COM an (max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC, bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien max. 500 mA bis zu 12 V DC (über externe Spannungsversorgung)). Beachten Sie dabei auch die Angaben in der Anleitung des Türöffners.
- Schließen Sie ggf. einen optionalen, externen Signalgeber mit externer Spannungsversorgung über die zwei Adern für den Signalgeber-Anschluss [31] an (Schließerkontakt, max. 1 A bei bis zu 15 V AC/DC, bei Spannungsversorgung der Türsprechstelle über Batterien max. 500 mA bei bis zu 12 V DC (über externe Spannungsversorgung); reagiert bei DVT60T2 nur auf die obere Klingeltaste).
- Wenn Sie die Anschlussadern [31] für den externen Signalgeber nicht verwenden, dann schneiden Sie sie direkt neben den Anschlussklemmen ab und isolieren Sie die freien Enden.
- Schließen Sie ggf. einen optionalen Taster zum Ansteuern über die Klemmen "Taster für TÖ" und GND an.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Abdeckung für das Anschlussfach [40] mit den vier mitgelieferten Schrauben [37] so auf die Türsprechstelle, dass die ggf. vorhandenen Adern nach unten über die Schräge aus der Türsprechstelle herausführen.
- Schieben Sie die Türsprechstelle in die Schutzhaube [32] und schrauben Sie sie mit dem mitgelieferten Torx-Sicherheits-Schraube [42] und dem mitgelieferten Torx-Schlüssel [41] fest.
  Hinweis: Beachten Sie bei Batteriebetrieb der Türsprechstelle beim Anschluss der Adern, dass diese eine ausreichende Länge haben müssen, um bei einem zukünftigen Batteriewechsel ohne Probleme an das Batteriefach der Türsprechstelle gelangen zu können.
- Bei Betrieb über Netzgerät schließen Sie dies an 230 V AC an.
- Nach Anschluss an die Spannungsversorgung leuchtet die Beleuchtung der Klingeltaste [24] grün.
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Kameraobjektiv [23].

9. Anschluss des Mobilteils

- Verbinden Sie den Kleinspannungsstecker des mitgelieferten Netzgerätes [17] mit dem Netzgerätanschluss [13] der Ladestation [14].
- Stecken Sie das Netzgerät in eine geeignete Steckdose, die Power-Anzeige [15] leuchtet blau.
- Öffnen Sie das Akkufach [11] des Mobilteils.
- **Entfernen Sie die Schutzfolie vom Akku.**
- Legen Sie den mitgelieferten Lithiumakku polrichtig ein.
- Schließen Sie das Akkufach wieder.
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Bildschirm [6].
- Stellen Sie das Mobilteil in die per Netzgerät verbundene Ladestation. Die Aufladung des Lithiumakkus beginnt automatisch.

  Hinweis:
  Vor der ersten Inbetriebnahme lassen Sie das Mobilteil zuerst 5 Stunden vollständig aufladen.

10. Inbetriebnahme des Mobilteils

- Um das Mobilteil [4] einzuschalten, halten Sie die Ein/Aus-Taste ⏻ [8] ca. 5 Sekunden lang gedrückt, bis der Start-Bildschirm erscheint. Nach ca. 20 Sekunden erlischt der Startbildschirm automatisch wieder.
- Ist das Mobilteil eingeschaltet, kann der Startbildschirm jederzeit durch Drücken einer Taste [1/2/3/5/7/8] für ca. 20 Sekunden eingeschaltet werden.
- Die Akku-Ladeanzeige ▮ auf dem Startbildschirm [6] oben rechts zeigt den Akkuzustand des Mobilteils an.
- Um das Mobilteil auszuschalten, halten Sie die Ein/Aus-Taste ⏻ [8] bei eingeschaltetem Bildschirm ca. 5 Sekunden lang gedrückt, bis die Bildschirmanzeige erlischt.
  Hinweis:
  Ist das Mobilteil ausgeschaltet:
  - reagiert es nicht auf Klingeln an der Türsprechstelle
  - wird kein Kamera-Standbild gespeichert
  - reagiert ein ggf. angeschlossener optionaler Signalgeber dennoch auf das Klingeln
  - ist ca. 6 Sekunden nach dem Klingeln an der Türsprechstelle ein Doppelton als Signal dafür zu hören, dass kein Mobilteil reagiert, wenn keine zweite Innenstation angeschlossen bzw. diese ebenfalls ausgeschaltet ist.

11. Verbindungsaufbau zwischen Türsprechstelle und Mobilteil

Im Lieferzustand sind Türsprechstelle und Mobilteil(e) aus dem SET bereits miteinander gepaart. Wenn das Mobilteil auf Werkseinstellungen zurückgesetzt oder im Menü [Verbindung] auf den Mülleimer gedrückt wird, wird die Paarung gelöscht und muss neu vorgenommen werden.
Um die Paarung neu aufzubauen, beachten Sie Kapitel 13.

12. Basisfunktionen (bei einer Türsprechstelle, einem Mobilteil und einem angeschlossenen Türöffner)

12.1 An der Türsprechstelle wird geklingelt

- Klingeln:
  Durch Drücken der Klingeltaste [25]
  - ertönt ein leises "Plop" an der Türsprechstelle,
  - ertönen am Mobilteil und an der Türsprechstelle ein Klingelton **(Klingelton-Melodie am Mobilteil sowie Klingelton-Dauer und -Lautstärke am Mobilteil und an der Türsprechstelle können eingestellt bzw. ausgeschaltet werden.)**

- Am Mobilteil ist am Bildschirm [6] kurz "Eingehender Anruf" zu sehen, dann erscheint das Kamerabild der Türsprechstelle als Panoramabild. Durch Drücken der Taste ∧ kann ein Bildausschnitt als Vollbild gewählt werden, durch Drücken der Tasten < und > können der rechte, mittlere oder linke Bildausschnitt zur Ansicht ausgewählt werden. Die Auswahl kann während des Gesprächs erfolgen oder als Grundeinstellung im Menü festgelegt werden. Wenn das Gespräch nicht angenommen wird, erlischt das Kamerabild nach ca. 30 Sekunden (bzw. nach der eingestellten Dauer).
- Sobald das Symbol in der Bildschirmmitte angezeigt wird, wird ein Schnappschuss des Kamerabildes der Türsprechstelle im internen Speicher des Mobilteils gespeichert (wenn die Schnappschuss-Funktion im Menü aktiviert ist).
- Die Beleuchtung [24] der Klingeltaste an der Türsprechstelle leuchtet. Wenn das Gespräch nicht angenommen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden (bzw. nach der eingestellten Dauer) und es ertönt ein leises "Plop" an der Türsprechstelle.

- Sprechen:

  Durch Drücken der Sprechtaste [1] können Sie das Gespräch annehmen und die Sprechfunktion aktivieren, so lange das Kamerabild am Bildschirm zu sehen ist:
  - Die Aktivierung wird durch das Symbol oben rechts mittig angezeigt.
  - Solange die Sprechfunktion aktiv ist, wird das Kamerabild der Türsprechstelle [21]angezeigt und die Beleuchtung [24] der Klingeltaste leuchtet.
  - Nun kann abwechselnd entweder der Ton vom Mikrofon der Türsprechstelle [21] über den Lautsprecher des Mobilteils [10] oder der Ton vom Mikrofon des Mobilteils [4] über den Lautsprecher der Türsprechstelle [18] gehört werden (Wechselsprechfunktion).
  - Um ein weiteres Standbild der Kamera aufzunehmen und im internen Speicher des Mobilteils zu speichern, drücken Sie die rechte Taste — [7], es erscheint kurz das Symbol .
  - Die Gesprächsverbindung kann durch Drücken der Ein/Aus-Taste [8] beendet werden, ansonsten wird sie automatisch nach ca. 45 Sekunden beendet, der Startbildschirm erscheint wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm. Das Ende der Gesprächsverbindung wird durch ein leises "Plop" an der Türsprechstelle angezeigt.

- Tür öffnen:

  Ist ein elektrischer Türöffner an der Türsprechstelle angeschlossen, so kann dieser durch Drücken der Türöffnertaste [5] aktiviert werden, sobald das Kamerabild der Türsprechstelle auf dem Monitor zu sehen ist. Durch das Türöffnen wird der Klingelvorgang bzw. die Gesprächsverbindung abgebrochen, an der Türsprechstelle ist ein leises "Plop" zu hören, der Startbildschirm erscheint wieder am Mobilteil und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.

Hinweise:

- Bei schlechten Lichtverhältnissen werden die weißen LEDs [22] beim Klingeln oder manuellen Einschalten des Bildes über die Monitor-Taste ("Mon") aktiviert. Der Nahbereich bis max. 0,8 m vor der Türsprechstelle wird hierdurch ausgeleuchtet. Um ein besseres Bild bei Dunkelheit zu bekommen, muss eine zusätzliche Beleuchtung angebracht werden.
- Wenn:
  - das Mobilteil nicht auf Drücken der Klingeltaste reagiert aber der Gongton an der Türsprechstelle zu hören ist,
  - bei Betrieb mit Netzgerät kein Kamerabild auf dem Mobilteil sichtbar ist,

  dann:
  - schalten Sie das Mobilteil ein, indem Sie die Ein/Aus-Taste [8] ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten,
  - oder reduzieren Sie die Entfernung zwischen Mobilteil und Türsprechstelle.

  Ist die Funktion immer noch nicht wie erwartet, auch wenn sich die Geräte direkt nebeneinander befinden, dann müssen sie erneut miteinander gepaart werden (siehe Kapitel 13. "Verbindung").
- Die Stärke der empfangenen Funksignale wird während eines Anrufs/Gesprächs im Kamerabild oben rechts auf dem Kamerabild am Bildschirm [6] durch das Symbol angezeigt. Die Balken neben dem Antennensymbol stellen die Stärke dar.
- Durch ein Symbol oben links auf dem Kamerabild am Bildschirm wird angezeigt, ob die Türsprechstelle des gezeigten Kamerabildes über Netzgerät () oder über Batterien () mit Spannung versorgt wird.
- Wurde geklingelt und ein Schnappschuss gespeichert, jedoch das Gespräch an keinem Mobilteil angenommen, wird durch das blinkende rote Symbol oben links auf dem Startbildschirm angezeigt, dass ein neuer Schnappschuss gespeichert wurde. Über den Menüpunkt "Bilder zeigen" können die Bilder der verpassten Besucher betrachtet werden, und das Symbol erlischt.
- Eine Tonübertragung ist nur während der aktivierten Sprechfunktion vorhanden.

12.2 Manuelles Einschalten des Kamerabildes der Türsprechstelle

- Drücken Sie eine beliebige Taste [1/2/3/5/7/8] am eingeschalteten Mobilteil [6], der Startbildschirm erscheint.
- Drücken Sie die rechte Taste — [7 - "Mon" (Monitor)]. Bei nur einer gepaarten Türsprechstelle erscheint automatisch deren Kamerabild, bei zwei gepaarten Türsprechstellen wählen Sie mit den Tasten ∧ und ∨ [2] die gewünschte Türsprechstelle aus und bestätigen durch Drücken der linken Taste — [3 - "Wählen"], danach erscheint deren Kamerabild.

Solange das Kamerabild zu sehen ist, bestehen folgende Möglichkeiten:

- Um ein Standbild der Kamera aufzunehmen und im internen Speicher des Mobilteils zu speichern, drücken Sie die rechte Taste — [7], es erscheint kurz das Symbol .
- Durch Drücken der Sprechtaste [1] können Sie die Gesprächsverbindung aktivieren. Es können abwechselnd entweder der Ton vom Mikrofon [21] der Türsprechstelle über den Lautsprecher [10] des Mobilteils oder der Ton vom Mikrofon [4] des Mobilteils über den Lautsprecher [18] der Türsprechstelle gehört werden (Wechselsprechfunktion).
  Die Gesprächsverbindung kann durch Drücken der Ein/Aus-Taste [8] beendet werden, ansonsten wird sie automatisch nach ca. 45 Sekunden beendet, der Startbildschirm erscheint wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.
- Durch Drücken der Türöffnertaste [5] wird ein angeschlossener Türöffner aktiviert, der Startbildschirm erscheint wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.
- Um das Kamerabild wieder auszuschalten, drücken Sie die Ein/Aus-Taste [8], ansonsten geschieht dies automatisch nach ca. 45 Sekunden, der Startbildschirm erscheint wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.

Hinweis:

Bei Nutzung der Türsprechstelle mit Batteriebetrieb ist das manuelle Einschalten des Kamerabildes nicht möglich, da sich die Türsprechstelle im Lieferzustand im Energiesparmodus befindet, sie kann kein Signal vom Mobilteil empfangen - es erscheint nur "Monitor" auf dem schwarzen Bildschirm. (Im Energiesparmodus wird das Kamerabild nur nach Drücken der Klingeltaste angezeigt).

Um dennoch das manuelle Einschalten des Kamerabildes zu ermöglichen, müssen Sie die Türsprechstelle in den Dauerempfangsmodus umstellen (Achtung: Hierbei entleeren sich die Batterien in der Türsprechstelle wesentlich schneller):

- Halten Sie die Paarungstaste [27] an der Türsprechstelle so lange gedrückt, bis ein langer Piepton zu hören ist.
- Halten Sie die Paarungstaste ein zweites Mal so lange gedrückt, bis drei kurze Pieptöne zu hören sind.

Um den Energiesparmodus wieder herzustellen:

- Halten Sie die Paarungstaste an der Türsprechstelle so lange gedrückt, bis drei kurze Pieptöne zu hören sind.
- Halten Sie die Paarungstaste ein zweites Mal so lange gedrückt, bis ein langer Piepton zu hören ist.

13. Optionale Erweiterung durch ein Mobilteil DVT60M, einen Monitor DVT67M oder/und eine Türsprechstelle DVT60T / DVT60T2

Hinweis: Beachten Sie hierzu auch den QR-Code auf der Titelseite, um den Vorgang in einem kurzen Video zu betrachten.

DVT60 SET

- Das Mobilteil des DVT60 SET wurde bereits werkseitig mit der Türsprechstelle auf Kanal No. 1 gepaart. Beim DVT60 SET können maximal ein weiteres Mobilteil oder ein Monitor und/oder eine weitere Türsprechstelle mit dem vorhandenen System verbunden werden.
- Beide Mobilteile des DVT60/2 SET wurden bereits werkseitig mit der Türsprechstelle auf Kanal 1 gepaart, eines mit der oberen und eines mit der unteren Klingeltaste. Mit jeder Klingeltaste können ein zweites Mobilteil oder ein Monitor verbunden werden.





\# Ausgewählter Kanal
🗑 Paarung löschen
No. 1 ✓ Kanal mit Türsprechstelle gepaart
✓ Paarungsvorgang für ausgewählten Kanal starten

Um eine Funkverbindung zwischen einer Türsprechstelle DVT60T bzw. DVT600T2 und einem Mobilteil DVT60M oder einem Monitor DVT67M aufzubauen, paaren Sie sie wie folgt:

- Die Türsprechstelle und das zu paarende Mobilteil müssen mit Spannung versorgt sein, das Mobilteil muss eingeschaltet sein.
- Halten Sie an der Türsprechstelle die Paarungstaste [27] so lange gedrückt, bis ein langer Piepton zu hören ist (bei Batteriebetrieb im Standardmodus sind drei kurze Pieptöne zu hören).
- Nur DVT60/2 Set: Drücken Sie dann auf die Klingeltaste, mit der das Mobilteil gepaart werden soll. Die Auswahl wird durch Blinken der entsprechenden Klingeltaste bestätigt.
- Sie haben nun eine Minute Zeit für die Paarung.
- Drücken Sie eine beliebige Taste [1/2/3/5/7/8] am Mobilteil, sodass der Startbildschirm erscheint.
- Drücken Sie die linke Taste — [3 - "Menü"], um das Menü zu öffnen.
- Bewegen Sie sich mit den Tasten ∧ und ∨ [2] zum Menüpunkt "Verbindung" und bestätigen Sie mit der linken Taste — [3 - "Wählen"]. Es kann zwischen der Türsprechstelle des Sets (Kanal No. 1) oder einer zweiten Türsprechstelle (Kanal No. 2) gewählt werden.
- Bewegen Sie die Raute # durch Drücken von ∨/∧ [2] auf den gewünschten Kanal.
  - Um ein zweites Mobilteil / einen Monitor mit der Türsprechstelle des Sets zu verbinden, wählen Sie Kanal No. 1.
  - Um ein Mobilteil mit einer zweiten Türsprechstelle zu verbinden, wählen Sie Kanal No. 2.

- Drücken Sie die linke Taste — [3 - ✓], und wählen Sie den zu paarenden Kanal aus. Das Mobilteil piept, und als Bestätigung der erfolgreichen Paarung ertönt an Türsprechstelle und Mobilteil ein "Plop". Am Mobilteil ist wieder der Startbildschirm zu sehen.

Hinweise zur Funktion nach Erweiterung:

- Wird an einer von zwei gepaarten Türsprechstellen geklingelt, ist oben links auf dem Kamerabild zu sehen, an welcher Türsprechstelle "1#" oder "2#" geklingelt wurde.
- Wird an einer Türsprechstelle geklingelt, reagieren alle gepaarten eingeschalteten Mobilteile entsprechend Kapitel 12.1.
- Wird an einer Türsprechstelle geklingelt und das Gespräch an einem von zwei gepaarten Mobilteilen angenommen, erlischt das Kamerabild am anderen Mobilteil, der Startbildschirm erscheint dort wieder und nach ca. 20 Sekunden erlischt der Bildschirm.

14. Einstellungen

14.1 Einstellungen direkt über die Tasten am Mobilteil

- Drücken Sie eine beliebige Taste [1/2/3/5/7/8] am Mobilteil. Der Startbildschirm erscheint, und die Einstellungen können vorgenommen werden.

Lautstärke des Klingeltons am Mobilteil

- Durch Drücken der Tasten < und > [2] verringern bzw. erhöhen Sie die Lautstärke des Klingeltons am Mobilteil (1 bis 9 Balken).
  Werkseinstellung: 6 Balken

Bildschirm-Helligkeit

- Durch Drücken der Tasten ∧ und ∨ [2] erhöhen bzw. verringern Sie die Bildschirmhelligkeit (1 bis 9 Balken).
  Werkseinstellung: 3 Balken

14.2 Einstellungen im Menü

Bewegen im Menü

- Um das Menü zu öffnen, drücken Sie zuerst eine beliebige Taste [1/2/3/5/7/8] am Mobilteil, damit der Startbildschirm erscheint und drücken danach die linke Taste — [3 - "Menü"]. Es erscheinen die Menüpunkte untereinander.
- Durch Drücken der Tasten ∧ und ∨ [2] können Sie zwischen den Menüpunkten wechseln bzw. in einem Menüpunkt zwischen den Untermenüpunkten wechseln.
- Zum Auswählen eines Menüpunktes bzw. eines Untermenüpunktes drücken Sie die linke Taste — [3 - "Wählen"].
- Durch Drücken der Tasten < und > [2] können Sie die bestehende Einstellung verändern.
- Zum Speichern der Einstellungen drücken Sie die linke Taste — [3 - "Wählen"].
- Um aus einem Menüpunkt zurück zum Menü zu gelangen bzw. zum Schließen des Menüs drücken Sie die rechte Taste — [7 - "Zurück"].
- Ca. 15 Sekunden nach dem letzten Tastendruck schließt das Menü automatisch.

LAUTSTÄRKE des Klingeltons / des Gespräches / Klingelzeit und Darstellung des Kamerabildes am Mobilteil

Gesprächslautstärke: Einstellung der Lautstärke des Lautsprechers am Mobilteil (1 bis 9 Balken)
Werkseinstellung: 6 Balken

Klingellautstärke: Einstellung der Lautstärke des Klingeltons am Mobilteil (1 bis 9 Balken)
Werkseinstellung: 6 Balken

Klingelzeit: Einstellung von

- Dauer des Klingeltons am Mobilteil zwischen 0 und 30 Sekunden (Einstellung 0 Sekunden bedeutet ausgeschalteter Klingelton)
- Darstellungsdauer des Kamerabildes zwischen 15 und 30 Sekunden; bei Auswahl von 0 bis 14 Sekunden beträgt die Darstellungsdauer automatisch 15 s

Werkseinstellung: 30 Sekunden

HELLIGKEIT des Bildschirms
Einstellung der Bildschirmhelligkeit (1 bis 9 Balken)
Werkseinstellung: 3 Balken

TASTENTON
Aktivierung (AN) bzw. Deaktivierung (AUS) des Bestätigungstones nach jedem Drücken einer Taste
Werkseinstellung: AN

KLINGELTON
Auswahl des Mobilteil-Klingeltons (3 Melodien wählbar)
Werkseinstellung: Melodie 1

SCHNAPPSCHUSS-Aktivierung
Aktivierung (AN) bzw. Deaktivierung (AUS) des automatischen Abspeicherns eines Schnappschusses, nachdem die Klingeltaste [25] an der Türsprechstelle gedrückt wurde. Der Schnappschuss wird im internen Speicher des Mobilteils gespeichert.
Werkseinstellung: AN

BILDER ZEIGEN - Schnappschüsse betrachten / löschen

- Durch Drücken der Tasten < und > [2] können Sie zwischen den Schnappschüssen wechseln.
- Um den aktuell auf dem Bildschirm gezeigten Schnappschuss zu löschen, drücken Sie die linke Taste — [3 - 🗑] und bestätigen durch erneutes Drücken der linken Taste — [3 - ✓].
- Um alle im Mobilteil gespeicherten Schnappschüsse zu löschen, drücken Sie die Türöffnertaste [5] und bestätigen durch Drücken der linken Taste — [3 - ✓].

- Wenn ein Schnappschuss nicht gelöscht werden soll, drücken Sie auf die rechte Taste — [7 - X].

Hinweise:

- Alle Schnappschüsse werden im integrierten Ringspeicher des Mobilteils gespeichert. Es können maximal 100 Schnappschüsse gespeichert werden. Ist der Speicher voll, werden die ältesten Schnappschüsse automatisch überschrieben.
- Oben links auf dem Schnappschuss ist erkennbar, von welcher Türsprechstellen-Kamera (1# oder #2) der Schnappschuss gespeichert wurde. Oben rechts wird angezeigt, welches Bild betrachtet wird sowie die gesamte Anzahl der gespeicherten Bilder (z.B. 014/089). Unten in der Mitte werden das Datum und die Uhrzeit angegeben, wann der Schnappschuss gespeichert wurde.

Werkseinstellung: Beim Zurücksetzen auf Werkseinstellung werden alle gespeicherten Schnappschüsse gelöscht

DATUM UND ZEIT

- Durch Drücken der Tasten < und > [2] wechseln Sie nacheinander durch Stunde, Minuten (z. B. 21:04 Uhr), Monat, Tag und Jahr (z. B. 02 - 16 - 2020).
- Durch Drücken der Tasten ∧ und ∨ [2] verändern Sie die Zahl.

Hinweise:

- Um auf den gespeicherten Schnappschüssen den exakten Datums- und Uhrzeit-Stempel zu erhalten, muss die Einstellung korrekt vorgenommen werden.
- Nach einem Akkuwechsel bzw. wenn der Akku leer ist, müssen Datum und Uhrzeit erneut eingestellt werden.

Werkseinstellung: wird nicht verändert beim Zurücksetzen

AUßEN EINST. Lautstärke / Dauer des Klingeltons an der Türsprechstelle / Dauer der Türöffnerschaltung

Hinweise:

- Bei Verwendung von zwei Mobilteilen müssen die Einstellungen für die Türsprechstelle übereinstimmen.
- Bei Nutzung von zwei Türsprechstellen gelten die Einstellungen für beide Türsprechstellen.

Lautstärke: Einstellung der Lautstärke des Klingeltons an der Türsprechstelle (1 bis 9 Balken)
Werkseinstellung: 5 Balken

Klingeldauer (s): Einstellung der Dauer des Klingeltons an der Türsprechstelle zwischen 0 und 15 Sekunden, Einstellung 0 Sekunden bedeutet ausgeschalteter Klingelton
Werkseinstellung: 1 Sekunde

Entriegl. Zeit (s): Einstellung der Dauer der Türöffner-Relaisschaltung zwischen 1 und 9 Sekunden
Werkseinstellung: 3 Sekunden

SPRACHE

Einstellung der Bildschirm-Sprache (Englisch, Niederländisch, Polnisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch, Türkisch)
Die Sprache kann durch Drücken der Richtungstasten [2] geändert werden.
Werkseinstellung: Deutsch

HINTERGRUND BILD

Einstellung des Bildschirm-Hintergrundes (3 Bilder wählbar)
Werkseinstellung: Bild 1

VERBINDUNG - Paarung / Löschung einer Türsprechstelle

Hinweise:

- Ist das Mobilteil mit einer Türsprechstelle gepaart, wird dies durch einen grünen Haken ✓ hinter der Türsprechstellen-Nummer (No. 1 oder No. 2) angezeigt.
- Die Raute # zeigt an, welcher Kanal aktuell ausgewählt ist.
- Mit einer Klingeltaste können maximal zwei Mobilteile gepaart werden. Es können maximal zwei Türsprechstellen mit einem Mobilteil verwendet werden.

- Bewegen Sie die Raute # auf die gewünschte Türsprechstelle.
  Zur Paarung einer weiteren (an der Spannung angeschlossenen) Türsprechstelle gehen Sie wie folgt vor:
  - DVT60 SET (eine Klingeltaste): Halten Sie die Paarungstaste [27] so lange gedrückt, bis ein langer Piepton an der Türsprechstelle zu hören ist (bei Batteriebetrieb im Standardmodus sind drei kurze Pieptöne zu hören).
  - DVT60/2 SET (zwei Klingeltasten): Halten Sie die Paarungstaste [27] so lange gedrückt, bis ein langer Piepton an der Türsprechstelle zu hören ist. Drücken Sie dann auf die Klingeltaste, mit der das Mobilteil gepaart werden soll.
- Sie haben nun eine Minute Zeit, um die Paarung am Mobilteil durchzuführen.
- Drücken Sie nun die Taste — [3 - ✓], und wählen Sie den zu paarenden Kanal aus. Das Mobilteil piept.
  An Mobilteil und Türsprechstelle ertönt nun ein "Plop" und der Startbildschirm ist wieder zu sehen.

Zum Löschen einer Türsprechstelle

- drücken Sie die linke Taste — [3 - 🗑] und
- drücken Sie zur Bestätigung erneut die linke Taste — [3 - ✓].

Werkseinstellung: Türsprechstelle (Kanal 1) gepaart

VERSION

Die oberen beiden Zeilen zeigen die Software-Version des Mobilteils an, darunter befinden sich die Versionsangaben von Türsprechstelle #1 und ggf. auch von #2.

MONITORANZ. - Bildansicht

Durch Drücken der Tasten ∧ und ∨ [2] können Sie zwischen verschiedenen Bildansichten wählen: Panorama, Vollbild links, Vollbild Mitte, Vollbild rechts.

Werkseinstellung: Panorama

ZURÜCKSETZEN - Reset

ACHTUNG: NICHT auf Werkseinstellungen zurücksetzen, da die Verbindung zur Türsprechstelle ansonsten gelöscht wird

Zusätzlich werden beim Zurücksetzen alle gespeicherten Schnappschüsse gelöscht.

Datum und Uhrzeit werden nicht durch das Zurücksetzen verändert.

- Um die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, wählen Sie "JA" aus.
- Bestätigen Sie dann durch Drücken der linken Taste — [3 - ✓].

15. Funktion eines optionalen Signalgebers / einer optionalen Türöffnertaste

15.1 Optionaler Signalgeber

Durch Drücken der Klingeltaste [25] der Türsprechstelle, an dem der Signalgeber angeschlossen ist, wird der Signalgeber für ca. 3 Sekunden geschaltet.

Die Türsprechstelle DVT60T2 verfügt nur über einen verdrahteten Ausgang für einen Signalgeber. Dieser Ausgang ist der oberen Klingeltaste zugeordnet, d.h. die Familie, die den Signalgeber benötigt, muss die obere Klingeltaste wählen.

15.2 Optionale Türöffnertaste

Durch Drücken der angeschlossenen Türöffnertaste wird der Türöffner, der an derselben Türsprechstelle angeschlossen ist wie die Türöffnertaste, für die am Mobilteil eingestellte Dauer geschaltet.

16. Sabotagealarm

Wenn eine gepaarte Türsprechstelle bei angelegter Spannung bzw. bei eingelegter Batterie aus der Schutzhaube genommen wird, ertönt an der Türsprechstelle und am Mobilteil für ca. 5 Minuten ein pulsierender Sabotagealarm.

- Zum Ausschalten des Sabotagealarms drücken Sie die Ein/Aus-Taste ☎ [8] oder die Sprechtaste ✆ [1] eines Mobilteils.

17. Funkreichweite

Die Reichweite der Funkübertragung ist abhängig von vielen verschiedenen Faktoren. Die maximale Reichweite beträgt 15 m in Gebäuden. Eine Garantie für diese Reichweite ist jedoch nicht möglich, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort diese negativ beeinflussen können.

Um Fehlfunktionen zu vermeiden, darf pro Überwachungsort/ Haus/Wohnung nur ein Funk-System installiert werden.

Eine Verschlechterung der Reichweite ist z.B. zu erwarten durch folgende Einflüsse:

- Wände und Decken, insbesondere solche aus Stahlbeton oder Metall
- Metallflächen, z.B. Kühlschrank, Metallregale, Heizkörper
- beschichtete Fenster (z.B. Energiespar-Fenster)
- starke elektrische Felder und andere Funkgeräte (z.B. Mikrowellenherde, Funktelefone, Mobiltelefone, Funkgeräte im 2,4 GHz-Bereich, Elektromotoren und 230 V Leitungen)
- Geräte auf der gleichen oder benachbarten Funk-Frequenz (z.B. ein WLAN-System), evtl. auch in der Nachbarschaft
- Witterung (Regen, Nebel, Schneefall etc.)
- größere Hindernisse im Außenbereich

18. Batterie- / Akkuwechsel

18.1 Türsprechstelle

Ist nach dem Drücken der Klingeltaste [25] kein Ton an der Türsprechstelle zu hören oder erscheint nach dem Klingeln in der Mitte des Bildschirms ein blinkendes rotes Batteriesymbol (**!** 🔋) und wird zudem nur noch ein Balken in der Batterieanzeige [6] angezeigt, ist ein Batteriewechsel erforderlich.

In diesem Fall:

- Lösen Sie zuerst die Torx-Sicherheitsschraube [33] mit dem mitgelieferten Torx-Schlüssel [41] und entfernen Sie sie.
- Heben Sie die Türsprechstelle [20] aus der Schutzhaube [32] heraus. Sollte trotz schwacher Batterien ein Sabotagealarm ertönen, schalten Sie ihn an einem Mobilteil durch Drücken der Taste ☎ [8] oder ✆ [1] aus.
- Entfernen Sie die Schraube am Batteriefachdeckel [30] und entfernen Sie den Deckel.
- Entfernen Sie die verbrauchten Batterien und setzen Sie 2 neue LR14 (C), 1,5 V alkalische Batterien polrichtig in das Batteriefach [30] ein.
- Befestigen Sie den Batteriefachdeckel wieder mit der Schraube.
- Schieben Sie die Türsprechstelle in die Schutzhaube und schrauben Sie sie dort mit der Torx-Sicherheitsschraube wieder fest.

18.2 Mobilteil

Ist die Ladekapazität des eingelegten Akkus nicht mehr ausreichend, ersetzen Sie den schwachen Akku, indem Sie:

- den Akkufachdeckel [11] des Mobilteiles nach unten schieben,
- den Akku entfernen,
- einen neuen Akku (3,7 V, 1100 mAh) polrichtig einsetzen und
- den Deckel wieder aufschieben.
- Lassen Sie den neuen Akku vor der ersten Inbetriebnahme zuerst 5 Stunden vollständig aufladen.

19. Wartung und Reinigung

- Die Geräte sind wartungsfrei: Öffnen Sie sie deshalb niemals, außer zum Batterien- bzw. Akkuwechsel.
- Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit und die Funktion.
- Ziehen Sie vor der Reinigung die Netzgeräte aus der Steckdose bzw. trennen Sie die Spannung.
- Die Geräte dürfen äußerlich nur mit einem weichen, nebelfeuchten Tuch oder Pinsel gereinigt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, Benzine, Alkohole oder ähnliches. Dadurch wird die Oberfläche der Geräte angegriffen. Außerdem sind die Dämpfe gesundheitsschädlich und explosiv. Verwenden Sie zur Reinigung auch keine scharfkantigen Werkzeuge, Schraubendreher, Metallbürsten o.ä.

20. Optionales Zubehör

- Zusätzliches Mobilteil DVT60M inkl. Ladestation, Netzgerät und Akku, Art. Nr. 27098
- Ladestation mit Netzgerät für DVT60M, Art. Nr. 27091
- Monitor DVT67M inkl. Netzgerät und Standfuß, Art. Nr. 27088
- Zusätzliche Türsprechstelle DVT60T inkl. Schutzhaube, Art. Nr. 27100
- Zusätzliche Türsprechstelle mit zwei Klingeltasten DVT60T2 inkl. Schutzhaube, Art. Nr. 27101
- ABS-Winkelhalterung DWT40WH für 45° Eckmontage der Türsprechstelle (Montage links oder rechts), Art. Nr. 27083
- Ersatzakku für Mobilteil DVT60M, Art. Nr. 27084
- Elektrischer Türöffner ET100A, 50 Ω, 12 V, 240 mA, Art. Nr. 37009
- Schaltnetzgerät NG1000, 12 V DC, 1000 mA, Art. Nr. 32107 (Stecker muss für Anschluss abgeschnitten werden)
- Unterputz-Netzgerät ORBIT-12/2000V, 12 V DC, 2A, IP 64, Art. Nr. 32163

21. Entsorgung



Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

22. Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

CE

Hiermit erklärt INDEXA GmbH, dass der Funkanlagentyp DVT60 Set / DVT60/2 SET der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.indexa.de/ce.htm.

23. Rechtliche Hinweise

Dieses Produkt oder diese Software kann Code unter der GNU General Public License v2, wie z.B. den linux kernel, unter der GNU Lesser General Public License v2.1 oder unter der Apache Lizenz v2.0 enthalten oder verwenden.

Wenn Sie weitere Informationen zu Lizenzbedingungen und – soweit von der Lizenz verlangt – Source Codes erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an copyrequest@indexa.de, um diese kostenlos zu erhalten. Einige Lizenzen verlangen jedoch die Bereitstellung von physikalischen Kopien des Source Codes. Auch in diesem Fall können Sie eine Kopie der Source Codes erhalten, indem Sie uns unter copyrequest@indexa.de kontaktieren. Für diese Leistung werden wir Ihnen die bei uns entstehenden nominellen Kosten berechnen (d.h. die Kosten für die physikalische Durchführung der Bereitstellung des Source Codes.

Hinweis: Ihre Kopie des Produktes enthält möglicherweise keinen Code unter einer oder mehrerer der Lizenzen, die hier aufgelistet sind, abhängig von dem exakten Produkt und der Version, die Sie gewählt haben.

Die entsprechenden Lizenztexte finden Sie am Ende der Anleitung.

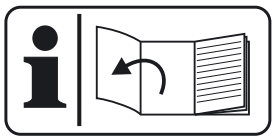
v1.0

23. Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Keine Verbindung zur Türsprechstelle/ Verbindung verloren	Auf Werkseinstellungen zurückgesetzt	Führen Sie die Paarung (wie in Kapitel 12 beschrieben) neu durch
	Verbindung wurde manuell gelöscht	
Leeres Bild	Türsprechstelle wird nicht mit Spannung versorgt	Prüfen Sie Spannungsanschluss, Kabelverbindung bzw. Batterien
	Mobilteil wird nicht mit Spannung versorgt	Entfernen Sie die Schutzfolie vom Akku des Mobilteils
		Prüfen Sie Spannungsanschluss, Kabelverbindung bzw. Batterien
	Die Türsprechstelle befindet sich außer Reichweite	Verringern Sie den Abstand zwischen den Geräten
	Verbindung wurde durch Objekte unterbrochen	Entfernen Sie größere Objekte bzw. ändern Sie die Platzierung von Türsprechstelle und Mobilteil
	Signal wurde gestört	Stellen Sie sicher, dass sich keine Störquellen in der Nähe der Kamera bzw. des Mobilteils befinden, beachten Sie hierzu die Informationen zur "Funkreichweite" Kapitel 7
	Die Geräte sind nicht miteinander gepaart	Beachten Sie das Kapitel 13.2 ("Verbindung")
	Das Mobilteil ist ausgeschaltet	Schalten Sie das Mobilteil ein (s. Kapitel 10)
Flackerndes Bild	Starke Lichtquelle im Erfassungsbereich der Kamera	Platzieren Sie die Türsprechstelle an einer anderen Stelle
Ganz helles Bild	Übersteuerung durch starkes Gegenlicht	Ändern Sie die Ausrichtung der Türsprechstellen-Kamera oder ändern Sie die Platzierung
Es ist ein Pfeifton zu hören	Er entsteht durch akustische Rückkopplung	Platzieren Sie Türsprechstelle und Mobilteil weiter entfernt von einander
		Regeln Sie die Lautstärke am Mobilteil nach unten
Kein Ton an Mobilteil / Türsprechstelle	Die Lautstärke am Mobilteil / an der Türsprechstelle ist zu leise bzw. ausgestellt	Regeln Sie die Lautstärke / die Klingeldauer im Menü des Mobilteils entsprechend für Mobilteil / Türsprechstelle
Dunkles Bild bei Dämmerung / Dunkelheit	Die Türsprechstelle benötigt zusätzliches Licht, um ein gutes Bild zeigen zu können	Bringen Sie eine Zusatzbeleuchtung an
Das Bild zeigt einen hellen Hintergrund, der Besuch jedoch erscheint dunkel	Im Hintergrund ist zu viel Gegenlicht	Bringen Sie eine zusätzliche Beleuchtung an oder ändern Sie die Montagestelle der Türsprechstelle
Sabotagealarm ertönt	Mit Spannung versorgte Türsprechstelle wurde aus der Schutzhaube entfernt	Zum Ausschalten des Sabotagealarms drücken Sie die Ein/Aus-Taste ☎ [8] oder die Sprechtaste ✍ [1] eines Mobilteils
Die in der Türsprechstelle eingelegten Batterien entleeren sich innerhalb kurzer Zeit	Türsprechstelle befindet sich im Dauerempfangsmodus und verbraucht dadurch schneller die Batterien	Stellen Sie die Türsprechstelle in den Energiesparmodus um (s. Hinweis unter Kapitel 11.2)
Das Kamerabild kann manuell nicht eingeschaltet werden	Die durch Batterien mit Spannung versorgte Türsprechstelle befindet sich im Energiesparmodus	Stellen Sie die Türsprechstelle in den Dauer-empfangsmodus um (s. Hinweis unter Kapitel 11.2 - Achtung: Batterien entleeren sich wesentlich schneller)
"Batterie schwach" wird auf dem Bildschirm angezeigt	Batterien in Außenstation sind zu schwach/ beinahe leer	Batterien austauschen
Keine Sprachverbindung	Batterien in Außenstation sind zu schwach/ beinahe leer	Batterien austauschen
	Funkempfang zu gering	Platzieren Sie das Mobilteil näher zur Türsprechstelle
	Software reagiert nicht	1. Entfernen Sie den Akku aus dem Mobilteil. 2. Machen Sie die Türsprechstelle ggf. zusätzlich spannungsfrei. 3. Schließen Sie alles wieder an.
Türgong löst nur nach Drücken der oberen Klingeltaste aus	Für untere Klingeltaste kann kein Türgong angeschlossen	-

Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, Deutschland, www.indexa.de Änderungen vorbehalten
Diese Anleitung inkl. aller Abbildungen und Texte ist urheberrechtlich geschützt.

(F) Instructions d'utilisation



1. Introduction

Lisez intégralement et soigneusement ces instructions d'utilisation et dépliez la page 3 avec les illustrations.
Ces instructions d'utilisation font partie intégrante du produit et contiennent des informations importantes par rapport à sa mise en service et sa manipulation.
Observez toujours les consignes de sécurité. Au cas où vous auriez des questions ou si vous aviez des doutes par rapport à la manipulation de l'appareil, prenez contact avec une personne spécialisée.
Conservez soigneusement ces instructions et remettez-les le cas échéant à un tiers.

2. Utilisation conforme aux instructions

L'interphone vidéo sans fil DVT60 se compose d'une station extérieure DVT60T doté d'un capot de protection et d'un élément mobile DVT60M avec station d'accueil et adaptateur secteur. L'interphone vidéo sans fil DVT60/2 SET pour des maisons à deux logements se compose d'une station extérieure DVT60T2 avec deux sonnettes, avec un capot de protection et de deux éléments mobiles DVT60M.
L'élément mobile est muni d'un écran de 2,4 pouces et s'utilise avec des touches.
En appuyant sur la touche "sonnette" de la station extérieure, une sonnerie retentit à la station extérieure et sur l'élément mobile (la mélodie de la sonnerie de l'élément mobile ainsi que la durée et le volume de l'élément mobile et de la station extérieure sont réglables). L'image retransmis en direct par la caméra apparaît à l'écran et une capture d'écran est enregistrée sur l'élément mobile (fonction désactivable). Appuyer sur la touche "parler" de l'élément mobile permet d'établir une conversation en semi-duplex (les interlocuteurs parlent chacun leur tour). Il est possible d'enregistrer d'autres captures d'écran pendant la conversation et de déclencher, ou non, une ouverture de porte.
L'élément mobile permet de changer l'image de la caméra en format panorama ou plein écran avec détail sélectionnable.
Il est également possible d'afficher à tout moment l'image de la caméra en appuyant sur un bouton à des fins de contrôle visuel, de démarrer un dialogue avec la station extérieure et d'enregistrer des captures d'écran ou encore de déclencher, ou non, une ouverture de porte.
L'image est en couleur. Lorsqu'il fait sombre, les LED blanches intégrées dans la station extérieure s'activent, pour éclairer le visage d'une personne se tenant face à la caméra. Dans ce cas, faisant ainsi apparaître l'image en couleur. Si la luminosité est insuffisante, un éclairage supplémentaire peut améliorer la qualité de l'image.
La transmission sans fil des images et du son vers le récepteur s'effectue de façon dans le domaine de fréquence 2.4 GHz.

Le DVT60 SET peut être complété avec une deuxième station extérieure et un deuxième élément mobile DVT60M ou un moniteur DVT67M. Le DVT60/2 SET peut être utilisé avec deux stations intérieures (éléments mobiles/moniteurs) par sonnette et une deuxième station extérieure au maximum.

De plus, les appareils suivants, disponibles en option, peuvent être raccordés à la station extérieure:

- un système d'ouverture de porte électrique* déverrouillable depuis la station intérieure
- un émetteur de signal* (par exemple un carillon ou un flash) qui s'active lorsque l'on appuie sur la touche "sonnette" (DVT60/2 SET: sur la touche "sonnette" supérieure)
- un bouton-poussoir permettant d'activer un système d'ouverture de porte raccordé

*une alimentation électrique séparée est nécessaire dans chaque cas

La station extérieure est conçue pour un montage sous crépi et est résistant aux intempéries (classe de protection IP55), et est donc adapté à un montage en extérieur à un endroit abrité. Les adaptateurs secteurs utilisés et l'élément mobile avec la station d'accueil doivent toutefois être protégés de l'humidité et de la pluie.

La station extérieure peut fonctionner soit avec 2 piles LR14(C), soit avec un adaptateur secteur 9-12 V DC (aucun de ces deux éléments n'est fourni). La batterie au lithium de l'élément mobile se recharge automatiquement sur la station d'accueil, qui se branche à l'électricité 230 V~, 50 Hz à l'aide de l'adaptateur secteur fourni. Grâce à sa batterie intégrée, l'élément mobile est portatif.

Toute autre utilisation ou modification des appareils n'est pas conforme et peut engendrer des accidents. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages résultants d'une utilisation non-conforme ou d'une mauvaise manipulation.
Cet appareil n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ni par des personnes inexpérimentées ou ne connaissant par son fonctionnement, ni par des enfants, à moins que ces personnes soient sous la surveillance d'une personne répondant de leur sécurité ou qu'elles aient reçu des instructions sur le fonctionnement de l'appareil. Les enfants doivent être surveillés pour qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

3. Pièces fournies à la livraison (voir illustr. A)

- Station extérieure
- Capot de protection avec vis Torx et clé Torx
- Accessoires de fixation
- Élément mobile
- Batterie au lithium
- Station d'accueil pour élément mobile avec adaptateur secteur
- Instruction d'utilisation
- DVT60/2 SET: un deuxième élément mobile avec batterie au lithium, station d'accueil et adaptateur secteur

4. Équipement

Élément mobile DVT60M (voir image A)

1 Touche "parler"
2 Touches < / > / ∧ / ∨
3 Touche — gauche
4 Élément mobile
5 Touche d'ouverture de porte (s'allume en bleu lorsque la batterie est chargée)
6 Écran
Affichage sur l'écran de démarrage :
Témoin de batterie pour l'élément mobile
14:37 Heure
Quelqu'un a sonné au portier, mais la conversation n'a pas été engagée et une capture d'écran a été enregistrée (le symbole clignote en rouge et disparaît à l'ouverture du menu “Afficher les images ")
Batterie dans l'élément mobile presque vide, chargez-le
Affichage dans l'image de la caméra :
1# Indique la station extérieure 1 ou 2
La station extérieure en cours est alimentée en électricité par un adaptateur secteur
La station extérieure en cours est alimentée en électricité par batterie
! Batterie dans la station extérieure presque vide, chargez-la
Témoin indiquant que la conversation a été engagée et que le mode semi-duplex est activé
Témoin de connexion radio
Une capture d'écran a été enregistrée
14:37 Heure
7 Touche — droite
8 Bouton Marche / Arrêt
9 Microphone
10 Haut-parleur
11 Compartiment à piles
12 Connexion avec la station d'accueil

Station d'accueil DVT60L (voir image A)

13 Prise pour l'adaptateur secteur
14 Station d'accueil
15 Témoin de marche LED
16 Connexion élément mobile

Station extérieure DVT60T / DVT60T2 (voir image A)

18 Haut-parleur
19 Plaquette patronymique
20 Station extérieure
21 Microphone
22 LED blanches
23 Objectif
24 Éclairage de la touche "sonnette" (s'allume lorsque l'on appuie sur la touche "sonnette", puis, le cas échéant, durant la conversation)
25 Sonnette
26 Touche d'appariement

Taster für TÖ/GND	Branchement d'un bouton-poussoir externe en option permettant d'ouvrir la porte
DC 9-12V / GND	Branchement électrique
NO/COM	Pinces permettant de contrôler un système d'ouverture de porte en option

27 Touche de couplage
28 Orifice pour vis
29 Rabats de verrouillage dans le capot de protection
30 Couvercle du compartiment à piles
31 Fils permettant de commander un émetteur de signal externe en option (DVT60T2: répondent à la touche sonnette supérieure)

Accessoires (voir image A)

17 Adaptateur secteur pour la station d'accueil
32 Capot de protection
33 Orifice pour vis de sécurité
34 Aimant pour alarme anti-sabotage
35 Orifice de passage pour fils de branchement
36 Orifice de fixation
37 Vis
38 Vis
39 Cheville
40 Capot pour compartiment de branchement
41 Tournevis de sécurité
42 Vis de sécurité

Exemples de branchement (voir images B-D):

image B:

- Alimentation de la station extérieure par l'adaptateur
- Raccordement d'un ouvre-porte et d'un transmetteur de signaux externe avec alimentation propre
- Raccordement d'un bouton optionnel pour l'ouverture de la porte

image C:

- Raccordement d'un ouvre-porte et d'un transmetteur de signaux externe avec alimentation via l'alimentation de la station extérieure

image D:

- Alimentation de la station extérieure par les piles
- Raccordement d'un ouvre-porte et d'un transmetteur de signaux externe avec alimentation propre

5. Données techniques

Station extérieure DVT60T / DVT60T2

Tension d'alimentation:	9 - 12 V ⎓ DC (stabilisé, min. 300 mA)
	ou 2x LR14 (C), 1,5 V piles alcalines
Consommation électrique:	max. 200 mA (sous 12 V ⎓ DC)
	max. 500 mA (sous 2x LR14 (C), 1,5 V)
Relais d'ouverture:	Inverseur, puissance commutée max. 1 A sous jusqu'à 15 V AC/DC (durée de commutation réglable entre 1 et 9 secondes) avec pile: max. 12 V DC, max. 500 mA
Relais de contrôle de l'émetteur de signal commutée:	Contact à fermeture, puissance max. 1 A sous jusqu'à 15 V AC/DC (durée de commutation environ 3 secondes) avec pile: max. 12 V DC, max. 500 mA
Capteur d'image caméra:	1/4" CMOS couleur
Résolution caméra:	640 x 480 pixels
Angles caméra:	env. 96° (horizontal), 53° (vertical)
Éclairage:	6 LEDs infrarouges (pour éclairage du périmètre proche 0.8m, en cas d'obscurité)
Fréquence d'envoi:	2,412 - 2,472 GHz
Rayonnement rayonnant:	< 100 mW EIRP
Modulation sans fil:	GFSK
Portée sans fil:	jusqu'à 15 m dans les bâtiments (dépend de l'environnement architectural et des interférences radio)
Débit d'images:	max. 15 images/seconde
Température de fonctionnement:	entre -20 °C et + 50 °C (remarque: la portée radio peut baisser et les piles se déchargent plus rapidement lorsque les températures sont négatives)
Classe de protection:	IP 55
Dimensions:	104 x 165 x 50 mm (avec capot de protection)

Élément mobile DVT60M

Batterie lithium:	3,7 V, 1100 mAh
dégradation des performances:	environ 10% après 300 cycles de charge
Tension de charge:	sur la station d'accueil
Durée de la première charge:	5 heures
Durée de disponibilité:	jusqu'à 18 heures en dehors de la station
Durée de conversation:	jusqu'à 2 ou 3 heures en dehors de la station
Consommation en courant:	max. 400 mA
Fréquence d'envoi:	2,412 - 2,472 GHz
Rayonnement rayonnant:	< 100 mW EIRP
Modulation du signal:	GFSK
Diagonale de l'écran:	2,4" (6,1 cm)
Résolution moniteur:	240 x 320 Pixel
Mémoire d'images intégrée:	Mémoire circulaire, max. 100 captures d'écran
Température de fonctionnement:	entre ± 0 °C et + 40 °C
Dimensions:	53 x 187 x 26 mm

Station d'accueil DVT60L

Tension d'alimentation:	12 V ⎓ DC (chargeur)
Consommation en courant:	max. 300 mA
Température de fonctionnement:	± 0° C bis + 40° C
Dimensions:	80 x 105 x 95 mm

Adaptateur secteur pour la station d'accueil

Alimentation électrique:	230 V ~ AC, 50 Hz
Sortie:	12 V ⎓ DC, 500 mA
Utilisation:	uniquement en inérieur

6. Consignes de sécurité

es consignes suivantes concernent votre sécurité et votre satisfaction lors de l'utilisation de l'appareil. Veuillez notez que le non-respect de ces consignes de sécurité peut conduire à des dommages conséquents.

⚠ **Danger!** Le non-respect des consignes suivantes peut constituer une menace pour la vie, la santé et les objets matériels.

- Ne laissez pas l'appareil, l'emballage ou les petites pièces À portée des enfants. Risque de mort par étouffement!
- N'endommagez aucunes conduites de gaz, de courant électrique ou de télécommunication lors de la fixation! Il y a un danger de mort ou de blessures!

- Manipulez les câbles avec précaution. Posez-les de manière À ce qu'ils ne soient pas endommagés et qu'ils ne présentent pas de risque de trébucher. Ne tirez pas de câbles sur des bords saillants et ne les fixez ou écrasez pas autrement. Sinon danger de mort ou de blessures!
- Pour éviter les blessures, fixez l'appareil conformément aux instructions d'installation.
- Faites en sorte que les appareils (sauf le portier : IP55) et les adaptateurs secteur n'entrent pas en contact avec l'humidité et ne plongez pas les appareils dans l'eau! Danger de mort!
- Utilisez uniquement le chargeur secteur fourni pour la station d'accueil. Assurez vous avant de brancher le chargeur secteur que le courant secteur est conforme à une tension de 230 V ~, 50 Hz et est équipé d'un fusible adéquat.
- Raccordez le portier par câble à l'électricité et veillez à ce qu'il reçoive la tension indiquée. Assurez vous avant de brancher le chargeur secteur que le courant secteur est conforme à une tension de 230 V ~, 50 Hz et est équipé d'un fusible adéquat.
- Ne branchez pas l'alimentation électrique avant d'avoir installé et branché la station extérieure! Car il y aurait danger de mort par électrocution!
- Ne branchez aucune tension extérieure aux bornes de branchement. Car il y aurait risque de blessure, d'incendie ou un danger de mort!
- Veillez à ce que tous les adaptateurs soient librement accessibles.
- Vérifiez que les piles ne soient pas en court-circuit et ne soient pas jetées au feu. Ceci engendrerait un danger de mort par explosion!
- Les piles vides ou endommagées peuvent engendrer des brûlures au contact de la peau. Veuillez donc utiliser des gants de protection adaptés.
- Utilisez les appareils uniquement avec les types de piles autorisés.
- Attention! Risque d'explosion si la batterie au lithium n'est pas remplacée correctement. Remplacer uniquement par le même type ou équivalent.
- Remplacez la batterie au plus tard 4 ans après la mise en service.
- Vérifiez la polarité des piles.
- Lorsqu'il n'est pas utilisé pendant une longue période, retirez toujours les piles de l'appareil.
- Ne placez pas les appareils et les piles à proximité de feux, source de chaleur et ne les soumettez pas à de hautes températures en continu.
- Protégez les appareils des fortes contraintes mécaniques et des vibrations!
- Protégez les appareils des champs magnétiques ou électriques!
- N'utilisez les appareils qu'avec les pièces d'origine livrées ou les accessoires d'origine.
- Vérifiez avant le montage et la mise en route que la livraison est complète et en bon état.
- Ne connectez pas d'appareil endommagé (par ex. dommages dus au transport). En cas de doute, contactez le service client. Les réparations et interventions sur les boitiers ne doivent être effectuées que par des experts.
- En cas de non-utilisation prolongée, débranchez les chargeurs secteurs des prises de courant.
- Ce système envoie et utilise un signal radio. Si les appareils ne sont pas installés et utilisés en conformité avec les instructions, ils peuvent provoquer des interférences avec d'autres appareils ou leur fonctionnement peut être perturbé. Essayez d'éviter ces interférences en changeant par exemple les appareils de place.

7. Emplacement des appareils

Avant d'installer la station extérieure, commencez par déterminer son emplacement de montage. Avant le montage, vérifiez la transmission radio, la communication vocale, et le cadrage de l'image.

Veuillez prendre garde aux points suivants :

Station extérieure:

- Placez la station extérieure à une hauteur telle que les visiteurs peuvent atteindre sans problèmes la touche de sonnerie et que leurs visages soient dans le champ de la caméra. Faites particulièrement attention à la taille des enfants, L'angle de vision vertical de la caméra est d'environ 53°.
- La station extérieure est en général montée sur le coté par rapport à la porte d'entrée. Veillez à ce que le visage du visiteur qui se trouve devant la porte soit visible sur l'écran. L'angle de vision horizontal de la caméra est d'environ 96° et un cadrage de l'image (gauche, centre, droîte) est sélectionnable.
- Un support pour installation à 45° à gauche ou à droite est disponible en option (voir chapitre "Accessoires optionnels").
- Installez la station extérieure de telle sorte qu'aucune lumière directe ne vienne frapper l'ouverture de l'objectif. Évitez les contre jours derrière le visiteur: dans ce cas apparait-elle plus sombre. Testez la qualité de l'image de la camera avant le montage. Pour cela, allumez l'appareil et placez la station extérieure à l'emplacement souhaité. Changez si besoin la position, jusqu'à obtenir une image optimale. N'oubliez pas que le soleil ne se trouve pas toujours au même endroit.
- La camera possède des LED blanches [22] pour le périmètre proche. Elles s'allument à la nuit tombante. Vous pouvez améliorer la qualité de l'image de nuit en installant un éclairage supplémentaire.
- Si vous voulez monter la station extérieure en extérieur, l'emplacement doit être si possible protégé de la pluie. En cas d'utilisation d'un adaptateur secteur, celui-ci doit être branché à l'intérieur.
- Si l'alimentation électrique se fait par un adaptateur secteur, veillez au bon passage des câbles d'alimentation (utilisez un câble de branchement d'une section de 0,2 - 0,7 mm^2) et éventuellement des câbles de branchement pour le système d'ouverture de porte en option / le bouton-poussoir en option /

l'émetteur de signal en option jusqu'au lieu de montage.

- Si vous souhaitez raccorder un ouvre-porte et/ou un transmetteur des signaux externe, veuillez tenir compte de l'alimentation électrique:

  Si la station extérieure est alimentée par l'adaptateur,

  - vous pouvez raccorder un ouvre-porte et/ou un transmetteur des signaux (p. ex. un gong externe) avec un consommation de courant de max. 1 A à jusqu'à 15 V AC ou DC via une alimentation séparée (voir image B).
  - vous pouvez utiliser un ouvre-porte et/ou un transmetteur de signaux avec une consommation de courant de max. 500 mA à jusqu'à 12 V DC directement via l'adaptateur de la station extérieure (voir image C).

  Si la station extérieure est alimentée par des piles:

  - vous pouvez raccorder un ouvre-porte et/ou un transmetteur des signaux avec un consommation de courant de max. 500 mA à jusqu'à 12 V DC via une alimentation séparée(voir image D) .

Élément mobile:

- La station d'accueil doit être positionnée sur une surface fixe et plane, idéalement 1 à 1,50 m au-dessus du sol et pas directement à côté d'un mur (meilleures conditions de réception).
- Placez la station d'accueil à un endroit approprié et central à l'intérieur du logement, par ex. dans le couloir. Veillez à ce que la sonnerie soit audible dans tout le logement.
- Veillez à ce qu'une prise électrique soit bien disponible pour le raccordement de celui-ci à une distance suffisante pour effectuer le branchement du câble de raccordement.

Portée sans fil

Lorsque les conditions sont idéales, il est possible de capter avec une visibilité dégagée jusqu'à 100 - 150 m, mais dans les bâtiments seulement jusqu'à 20 m. Cette portée ne peut toutefois pas être garantie car les conditions du site d'utilisation peuvent avoir une incidence négative.

Pour éviter les dysfonctionnements, seul un système sans fil peut être installé par site de surveillance / maison / appartement.

La portée peut être altérée dans les cas suivants :

- Murs et plafonds, notamment s'ils sont en béton armé ou en métal
- Des surfaces métalliques, par exemple réfrigérateur, étagères métalliques, radiateurs
- Fenêtres à double vitrage (par exemple les fenêtres pour l'économie d'énergie)
- Lignes électriques et appareils électriques (par exemple four à micro-ondes, téléphones radio, téléphones mobiles, équipement radio dans la gamme 2,4 GHz, moteurs électriques et câbles d'alimentation)
- Appareils à la même fréquence radio ou à une fréquence radio avoisinante (par exemple un système WLAN)
- Conditions météorologiques (pluie, brouillard etc.)
- Principaux obstacles à l'extérieure

8. Montage, branchements et mise en marche de la station extérieure

- Retirez la station extérieure [20] du capot de protection [32].
- Placez le capot de protection à l'endroit de montage choisi, marquez les emplacements des deux orifices de montage à percer [36] et, si nécessaire, l'emplacement d'un orifice de passage de câbles [35].
- Percez deux orifices de montage et, si nécessaire, utilisez deux chevilles [39].
- Si nécessaire, percez un orifice de passage de câbles adapté pour l'alimentation électrique du portier et, le cas échéant, d'autres câbles pour un système d'ouverture de porte en option et/ou un émetteur de signal externe (par exemple un gong extérieur) et/ou un bouton-poussoir d'ouverture de porte en option. Remarque: Pour faciliter le branchement des câbles, il peut être utile d'utiliser un boîtier encastré dans le mur directement derrière le passage de câbles.
- Faites passer tous les câbles nécessaires à travers l'orifice percé et celui de passage de câbles dans le capot de protection.
- Fixez le capot de protection sur le mur à l'aide de deux vis [38].
- Détachez précautionneusement le couvercle en plastique de la plaquette porte-nom [19], sortez l'étiquette, inscrivez le nom et replacez le couvercle en plastique sur la plaquette.
- En cas de fonctionnement sur pile (voir image D):
  - Dévissez le vis du couvercle de la station extérieure [30] et soulevez le couvercle.
  - Placez les 2 piles LR14 (C), 1,5 V piles alcalines (non inclus dans les éléments livrés) en respectant la polarité dans le logement des piles. N'utilisez pas de piles rechargeables.
  - Fixez le couvercle sur la station extérieure.
  - Remarque: Lorsque la station extérieure est utilisée avec des piles, l'affichage manuel de la caméra n'est pas possible, car la station extérieure est livrée en mode économie d'énergie. Pour permettre malgré tout l'affichage manuel de la caméra, vous devez passer la station extérieure en mode consommation d'énergie (voir chapitre 11.2).
- Si vous branchez un adaptateur secteur et/ou un autre appareil, respectez les images B et C.

  Remarques :

  - Chaque borne ne doit servir à brancher qu'une seule extrémité de fil. Toutefois, il est possible de brancher au maximum 2 fils torsadés I-Y(St)Y de 0,6 de diamètre dans une borne. S'il y a trois fils, il convient d'utiliser une borne de connexion ou un domino avant la borne de branchement.
  - L'extrémité de fil dénudé (10 à 12 mm) doit être complètement enfoncé dans la borne.

  - Pour brancher un adaptateur secteur de 9-12 V DC, branchez les deux fils de l'adaptateur dans les bornes de tension [26] GND et DC9-12V. **Remarque: le portier ne doit pas**

fonctionner sur piles ET sur adaptateur secteur dans le même temps !

- Si nécessaire, branchez un système d'ouverture de porte en option avec une alimentation électrique à deux fils aux bornes NO/COM (max. 1 A sous 15 V AC/DC). Lors du montage, veuillez respecter les instructions figurant dans la notice du système d'ouverture de porte.
- Si nécessaire, branchez un émetteur de signal externe en option avec une alimentation électrique à deux fils aux bornes prévues à cet effet [31] (contact à fermeture, max. 1 A sous 15 V AC/DC; DVT60T2: ne répond qu'à la touche sonnette supérieure).
- Si vous n'utilisez pas les fils de branchement [31] pour l'émetteur de signal externe, coupez-les directement au niveau des bornes.
- Si nécessaire, branchez un bouton-poussoir d'ouverture de porte à deux fils aux bornes [26] "Taster für TÖ" et GND.
- Avec les quatre vis fournies [37], vissez le couvercle de branchement [40] fourni sur le portier de façon à ce que les fils, le cas échéant, sortent de la station extérieure vers le bas sur le pan incliné.
- Appliquez la station extérieure dans le capot de protection [32] et vissez le vis Torx [42] à l'aide du clé Torx [41] fourni.
  Remarque: Dans le cas d'un fonctionnement de la station extérieure sur piles, posez les câbles de raccordement avec du jeu, afin de pouvoir accéder au logement des piles de la station extérieure pour leur remplacement ultérieur.
- Si vous utilisez un adaptateur secteur, branchez-le sur du 230 V AC.
- Une fois le branchement au secteur effectué, la touche "sonnette" s'allume en vert [24].
- Retirez le film protecteur de l'objectif de la caméra [23].

9. Branchement de l'élément mobile

- Reliez la prise à basse tension de l'adaptateur secteur [17] fourni au connecteur d'adaptateur secteur [13] de la station d'accueil [14].
- Branchez l'adaptateur secteur sur une prise secteur adéquate. Le témoin de marche [15] s'allume en bleu.
- Ouvrez le compartiment à batterie [11] de l'élément mobile.
- **Retirez le film de protection de la batterie.**
- Insérez la batterie au lithium fournie en respectant les polarités.
- Refermez le boîtier.
- Retirez le film protecteur de l'écran [6].
- Placez l'élément mobile dans la station d'accueil. Le chargement de la batterie au lithium démarre automatiquement après l'insertion dans la station.
  Remarque:
  Avant la première mise en service, laissez l'élément mobile se charger complètement pendant 5 heures.

10. Mise en service de l'élément mobile

- Pour mettre l'élément mobile [4] sous tension, tenez appuyé la touche marche/arrêt ☎ [8] environ 5 secondes, jusqu'à ce que l'écran de démarrage apparaisse. Au bout de 20 secondes, l'écran de démarrage disparaît automatiquement.
- Pour changer la langue d'affichage de l'écran :
  - Appuyez sur la touche de gauche — [3],
  - appuyez cinq fois sur la touche ∧ [2] jusqu'à ce que l'élément de menu ✪ soit sélectionné ;
  - confirmez avec la touche de gauche —,
  - choisissez la langue en appuyant sur les touches ∧ und ∨ [2] " 4 " pour le français.
  - Validez à nouveau avec la touche gauche —,
- Si l'élément mobile est sous tension, il est possible d'afficher l'écran de démarrage à tout moment en appuyant sur une touche [1/2/3/5/7/8] pendant environ 20 secondes.
- Le témoin de charge de la batterie ▬ en haut à droite de l'écran [6] de démarrage indique l'état de charge de la batterie de l'élément mobile.
- Pour mettre l'élément mobile hors tension, tenez appuyé la touche marche/arrêt ☎ [8] environ 5 secondes pendant que l'écran est allumé jusqu'à ce que ce dernier s'éteigne.
  Remarque:
  Si l'élément mobile est hors tension :
  - il ne réagit pas à la sonnerie à la station extérieure
  - aucune image de la caméra n'est enregistrée
  - si un émetteur de signal en option est branché, celui-ci réagit à la sonnerie
  - environ 6 secondes après la sonnerie, un double bip retentit à la station extérieure pour indiquer qu'aucun élément mobile ne réagit si aucun second élément mobile n'est connecté au bouton de la sonnette ou ceci est également désactivé.

11. Fonctions de base (pour une station extérieure, un élément mobile et un système d'ouverture de porte)

11.1 On sonne à la station extérieure

- Sonnerie :
  Quand on appuie sur la touche "sonnette" [25]
  - un léger "plop" retentit au niveau de la station extérieure,
  - une sonnerie retentit au niveau de l'élément mobile et de la station extérieure (**mélodie réglable sur l'élément mobile, durée et volume de la sonnerie réglables ou désactivables sur l'élément mobile et la station extérieure).**
  - Le message "Appel" s'affiche à l'écran [6] de l'élément mobile, et l'image de la caméra de la station extérieure apparaît en format panorama. En appuyant sur la touche ∧, il

est possible de sélectionner un détail de l'image en plein écran. En appuyant sur les touches < et >, il est possible de choisir le détail gauche, centre ou droite. Le choix peut s'effectuer pendant la conversation ou en tant que réglage de base dans le menu. Si la conversation est refusée, l'image de la caméra disparaît au bout de 30 secondes (ou au bout de la durée reglagée).

- Dès que le symbole s'affiche au centre de l'écran, une capture d'écran de l'image de la caméra de la station extérieure est enregistrée dans l'élément mobile (si la fonction capture d'écran est activée).
- L'éclairage [24] de la touche "sonnette" s'allume sur la station extérieure. Si la conversation est refusée, le clignotement s'arrête au bout de 30 secondes (ou au bout de la durée reglagée) et un léger "plop" retentit au niveau de la station extérieure.

- Parler :

  Il est possible d'accepter la conversation en appuyant sur la touche parler [1] et d'activer la fonction dialogue aussi longtemps que l'image de la caméra peut être vu sur l'écran:
  - le symbole indique que cette dernière est activée.
  - Tant que la fonction dialogue est active, l'image de la caméra de la station extérieure s'affiche et l'éclairage [24] de la touche sonnette s'allume.
  - Il est alors possible d'entendre soit le son du microphone [21] de la station extérieure via le haut-parleur [10] de l'élément mobile, soit le son du microphone [4] de l'élément mobile via le haut-parleur [18] de la station extérieure (communication en semi-duplex).
  - Pour prendre une autre capture d'écran de la caméra et la sauvegarder dans l'élément mobile, appuyez sur la touche de droite — [7]. Le symbole apparaît brièvement.
  - La conversation peut être désactivée en appuyant sur la touche marche/arrêt [8]. Sinon, elle s'arrête automatiquement au bout de 45 secondes, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint quant à lui au bout de 20 secondes. Quand la conversation est désactivée, un léger "plop" retentit au niveau de la station extérieure.

- Ouvrir la porte :

  Si un système d'ouverture de porte est raccordé à la station extérieure, il peut être activé en appuyant sur le bouton d'ouverture de porte [5] dès que l'image de la caméra de la station extérieure apparaît à l'écran. Lorsque l'on ouvre la porte, la sonnerie et la conversation sont interrompues. Un léger "plop" retentit au niveau de la station extérieure, l'écran de démarrage réapparaît sur l'élément mobile, puis s'éteint à nouveau au bout de 20 secondes.

Remarques :

- Si la luminosité est mauvaise, les LED blanches [22] sont activées, si quelqu'un sonne la cloche ou allume manuellement l'image 'a l'aide de la touche "moniteur" ("Mon"). La zone proche, dans un rayon de 80 cm autour de la station extérieure, est ainsi éclairée. Installer un éclairage supplémentaire permet d'obtenir une meilleure image quand il fait sombre.
- Si :
  - L'élément mobile ne réagit pas lorsque l'on appuie sur la touche "sonnette", mais qu'un gong retentit au niveau de la station extérieure
  - ou si l'image de la caméra ne s'affiche pas sur l'élément mobile en cas d'utilisation d'un adaptateur secteur,

  il convient alors
  - d'activer l'élément mobile en tenant appuyé la touche marche/arrêt [8] environ 5 secondes
  - ou de réduire la distance entre l'élément mobile et la station extérieure.

  Si le problème persiste lorsque les deux appareils se trouvent l'un à côté de l'autre, il est nécessaire de les coupler à nouveau (voir le chapitre 13.2, " Couplage " - "Inscrip")
- Le volume des signaux radio reçus est affiché à l'écran [6], en haut à droite de l'image de la caméra, avec le symbole . Les barres à côté du symbole en forme d'antenne représentent l'intensité du volume.
- Le symbole en haut à gauche de l'image de la caméra à l'écran indique si le portier qui envoie l'image fonctionne sur adaptateur secteur ( ) ou sur piles ( ).
- Si l'on sonne et qu'une capture d'écran est enregistrée mais que la conversation n'est pas engagée sur un élément mobile, une nouvelle capture d'écran (au moins) sera prise et indiquée par le symbole rouge clignotant en haut à gauche de l'écran de démarrage. Dans l'élément de menu "Photos", les photos des visiteurs manqués peuvent être consultés et le symbole disparaît.
- La transmission du son est uniquement possible lorsque la fonction dialogue est activée.

11.2 Affichage manuel de l'image de la caméra de la station extérieure

- Appuyez sur n'importe quelle touche [1/2/3/5/7/8] de l'élément mobile [6] allumé ; l'écran de démarrage apparaît.
- Appuyez sur la touche de droite — [7 - "Mon" (Moniteur)]. Si un seul portier est couplé, l'image de sa caméra apparaît automatiquement ; s'il y en a deux, choisissez celui que vous voulez à l'aide des touches ∧ et ∨ [2] et puis confirmez en appuyant sur la touche de gauche — [3 - "Sélect"] pour afficher l'image de sa caméra.

Tant que l'image de la caméra est affichée, vous avez le choix entre les possibilités suivantes :

- Pour prendre une capture d'écran de la caméra et l'enregistrer dans l'élément mobile, appuyez sur la touche de droite — [7], le symbole apparaît brièvement.

- Vous pouvez activer la conversation en appuyant sur la touche "parler" [1]. Il est alors possible d'entendre soit le son du microphone [21] de la station extérieure sur le haut-parleur [10] de l'élément mobile, soit le son du microphone [4] de l'élément mobile sur le haut-parleur [18] de la station extérieure (communication en semi-duplex).
- La conversation peut être désactivée en appuyant sur la touche marche/arrêt [8]. Sinon, elle s'arrête automatiquement au bout de 45 secondes, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint quant à lui au bout de 20 secondes.
- Le système d'ouverture de porte peut être activé en appuyant sur la touche d'ouverture de porte [5]; l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint au bout de 20 secondes.
- Pour éteindre à nouveau la caméra, appuyez sur la touche marche/arrêt [8]. Sinon, l'image disparaît automatiquement au bout de 45 secondes, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint au bout de 20 secondes.

Remarque :

Lorsque la station extérieure est utilisée avec des piles, l'affichage manuel de la caméra n'est pas possible, car la station extérieure est livrée en mode économie d'énergie. Seulement le message "Mon(iteur)" apparaît sur l'écran noir. (En mode économie d'énergie, l'image de la caméra ne s'affiche qu'en appuyant sur la touche "sonnette" [25].)

Pour permettre malgré tout l'affichage manuel de la caméra, vous devez passer la station extérieure en mode consommation d'énergie (attention, les piles s'épuiseront considérablement plus vite):

- Maintenez la touche de couplage [27] de la station extérieure enfoncée jusqu'à ce qu'un long bip retentisse.
- Maintenez la touche de couplage enfoncée une deuxième fois jusqu'à ce que trois bips courts retentissent.

Pour rétablir le mode économie d'énergie,

- Maintenez la touche de couplage de la station extérieure enfoncée jusqu'à ce que trois bips courts retentissent.
- Maintenez la touche de couplage enfoncée une deuxième fois jusqu'à ce qu'un long bip retentisse.

12. Compléments en option: élément mobile DVT60M, moniteur DVT67M et/ou station extérieure DVT60T / DVT60T2

DVT60SET

L'élément mobile du DVT60 SET a été associé en usine avec le canal No. 1de la station extérieure. Le DVT60 SET peut être complété avec un élément mobile supplémentaire ou un moniteur et/ou une station extérieure supplémentaire au maximum.

Pour permettre une liaison radio entre une station extérieure DVT60T et un élément mobile DVT60M ou un moniteur DVT67M, il convient de les associer de la manière suivante:

- La station extérieure et l'élément mobile doivent être alimentés en électricité, et le moniteur doit être sous tension.
- Appuyez sur n'importe quelle touche [1/2/3/5/7/8] de l'élément mobile ; l'écran de démarrage apparaît.
- Pour ouvrir le menu, appuyez sur la touche de gauche — [3 - "Menu"].
- À l'aide des touches ∧ et ∨ [2] , naviguez jusqu'à l'élément de menu " Inscrip " puis appuyez sur la touche de gauche — [3 - "Sélect"]. Vous pouvez choisir entre la station extérieure du set (canal No. 1) et une station extérieure supplémentaire (canal No. 2).
- Déplacez le losange # sur le canal souhaité en appuyant sur ∨ [2]:
  - Afin de connecter un deuxième élément mobile / un moniteur à la station extérieure du set, choisissez le canal No. 1.
  - Afin de connecter un élément mobile à une deuxième station extérieure, choisissez le canal No. 2.
- Appuyez sur la touche de couplage [27] de la station extérieure jusqu'à ce qu'un long bip retentit (trois bips courts se font entendre en mode standard sur batterie). Maintenant, vous avez une minute pour exécuter le couplage.
- Appuyez sur la touche de gauche — [3 - "✓"] et sélectionnez le canal que vous souhaitez coupler. L'élément mobile bipe et un "plop" retentit sur la station extérieure et sur l'élément mobile pour confirmer. L'élément mobile revient à l'écran de départ.

DVT60/2 SET

Les deux éléments du DVT60/2 Set ont été associés en usine au canal 1 de la station extérieure, l'un à la touche sonnette supérieure et l'autre à la touche sonnette inférieure. Il est possible d'associer un deuxième élément mobile ou un moniteur à chaque touche sonnette.

Afin d'associer un élément mobile supplémentaire ou un moniteur à une touche sonnette de la station extérieure du set (canal 1), procédez comme décrit dans le paragraphe supérieur (DVT60 SET) à l'exception du fait que la sonnette doit être appuyée pendant l'appairement.

- Appuyez sur la touche d'appairement [27] de la station extérieure jusqu'à ce qu'un long bip retentit (trois bips courts se font entendre en mode standard sur batterie).
- Appuyez sur la sonnette que vous voulez connecter. Celle-ci confirme l'appariement en clignotant. Maintenant, vous avez une minute pour exécuter le couplage.
- Afin d'associer un élément mobile à une deuxième station extérieure, choisissez canal No. 2.

Remarque sur le fonctionnement après ajout d'éléments complémentaires :

- Lorsque quelqu'un sonne à l'un des deux stations extérieures associées, il est possible de voir en haut à gauche de l'image de la caméra si l'on a sonné à la station extérieure " 1# " ou " 2# ".
- Lorsque quelqu'un sonne à une station extérieure, tous les moniteurs associés réagissent comme décrit au chapitre 11.1.

- Lorsque quelqu'un sonne à une station extérieure et que le dialogue est accepté sur l'un des deux éléments mobiles associés, l'image de la caméra disparaît de l'autre élément mobile, l'écran de démarrage réapparaît, puis s'éteint à nouveau au bout de 20 secondes.

13. Réglages

13.1 Réglages directement avec les touches de l'élément mobile

- Appuyez sur n'importe quelle touche [1/2/3/5/7/8] de l'élément mobile ; l'écran de démarrage apparaît et les réglages peuvent être effectués.

Volume de sonnerie de l'élément mobile

- En appuyant sur les touches < et > [2] , vous pouvez baisser ou augmenter le volume de la sonnerie de l'élément mobile (1 à 9 barres).
  Réglage d'usine : 6 barres

Luminosité de l'écran

- En appuyant sur les touches ∧ et ∨ [2] vous pouvez baisser ou augmenter la luminosité de l'écran (1 à 9 barres).
  Réglage d'usine : 3 barres .

13.2 Réglages dans le menu

Naviguer dans le menu

- Pour ouvrir le menu, appuyez d'abord sur n'importe quelle touche [1/2/3/5/7/8] de l'élément mobile pour afficher l'écran de démarrage, puis appuyez sur la touche de gauche — [3 - "Menu"]. Les différentes rubriques de menu apparaissent les unes sous les autres.
- En appuyant sur les touches ∧ et ∨ [2], vous pouvez passer d'un menu à l'autre ou d'un sous-menu à l'autre.
- Pour sélectionner un menu ou un sous-menu, appuyez sur la touche de gauche — [3 - "Sélect"].
- En appuyant sur les touches < et > [2] , vous pouvez modifier les réglages existants.
- Pour sauvegarder les réglages, appuyez sur la touche de gauche — [3].
- Pour revenir au menu principal ou pour fermer le menu, appuyez sur la touche de droite — [7 - "Retour"].
- Le menu se ferme automatiquement environ 15 secondes après la dernière pression de bouton.

VOLUME de la sonnerie/de la conversation/ la durée de sonnerie et de l'affichage de l'image de la caméra de l'élément mobile

Volume Voix — Réglage du volume du haut-parleur de l'élément mobile (1 à 9 barres)
Réglage d'usine : 6 barres

Volume Sonette — Réglage du volume de la sonnerie de l'élément mobile (1 à 9 barres)
Réglage d'usine : 6 barres

Durée Sonnerie — Réglage de la durée
- ◦ de la sonnerie de l'élément mobile entre 0 et 30 secondes, un réglage de 0 seconde indique que la sonnerie est désactivée
- ◦ de l'affichage de l'image de la caméra de l'élément mobile entre 15 et 30 secondes, avec une sélection de 0-14 secondes, la durée de l'affichage est automatiquement de 15 secondes

Réglage d'usine : 30 secondes

LUMINOSITÉ de l'écran
Réglage de la luminosité de l'écran (1 à 9 barres)
Réglage d'usine : 3 barres

TONALITÈ - bips touches
Activation (MARCHE) ou désactivation (ARRÊT) des bips de confirmation à chaque fois pression de bouton
Réglage d'usine : MARCHE

SONNERIE
Choix de la sonnerie de l'élément mobile (3 mélodies au choix)
Réglage d'usine : Son1

CONF PHOTO - Activation de la capture d'écran
Activation (MARCHE) ou désactivation (ARRÊT) de l'enregistrement automatique d'une capture d'écran lorsque quelqu'un appuie sur le bouton " sonnette " [25] du portier. La capture d'écran est enregistrée dans l'élément mobile.
Réglage d'usine : MARCHE

PHOTOS - consulter / supprimer les captures d'écran

- En appuyant sur les touches < et > [2], vous pouvez naviguer entre les différentes captures d'écran.
- Pour supprimer la capture d'écran affichée à l'écran, appuyez sur la touche de gauche — [3 - 🗑] et confirmez en appuyant à nouveau sur la touche de gauche — [3 - ✓].
- Pour supprimer toutes les captures d'écran enregistrées, appuyez sur la touche d'ouverture de porte 🔑 [5] puis confirmez en appuyant sur la touche de gauche — [3 - ✓].
- Si vous ne voulez pas supprimer une capture d'écran, appuyez sur la touche de droite — [7 - X]

Remarques :

- o Toutes les captures d'écran sont enregistrées dans la mémoire circulaire de l'élément mobile. Il est possible de sauvegarder 100 captures d'écran maximum. Quand la mémoire est pleine, les vieilles captures sont automatiquement écrasées.
- o On peut voir en haut à gauche de la capture d'écran sur la caméra de quel portier (1# ou 2#) cette dernière a été enregistrée. En

haut à droite, le numéro de la photo que l'on regarde et le nombre total de photos enregistrées (par exemple 014/089) s'affichent. La date et l'heure de l'enregistrement de la capture d'écran s'affichent en bas au centre de l'écran.

Réglage d'usine: Quand on réinitialise les paramètres d'usine, toutes les captures d'écran enregistrées sont effacées

DATE ET HEURE

- En appuyant sur les touches < et > [2] , il est possible de modifier, dans l'ordre, l'heure, les minutes ("horloge"ar exemple 21h04), l'année, le mois et le jour (par exemple 2020-02-16).
- En appuyant sur les touches ∧ et ∨ [2] , vous pouvez modifier les chiffres.

Remarques :

- Pour conserver un affichage précis de la date et de l'heure sur les captures d'écran enregistrées, les réglages doivent avoir été correctement effectués.
- Après un changement de batterie ou quand la batterie est vide, il faut à nouveau régler la date et l'heure.

Paramètres d'usine : pas de modification lors de la réinitialisation

CONF PLATINE DE RUE - Volume / durée de la sonnerie à la station extérieure / durée de l'ouverture de porte

Remarques :

- Si vous utilisez deux éléments mobiles, les réglages pour la station extérieure doivent être les mêmes .
- Si vous utilisez deux stations extérieures, les réglages s'appliquent aux deux.

Volume	Réglage du volume de la sonnerie de la station extérieure (1 à 9 barres) *Réglage d'usine : 5 barres*
Temps de son.	Réglage de la durée de la sonnerie de la station extérieure entre 0 et 15 secondes, un réglage de 0 seconde indique que la sonnerie est désactivée *Réglage d'usine : 1 seconde*
Tps d'ouv. Port.	Réglage de la durée d'activation du relais d'ouverture de porte entre 1 et 9 secondes *Réglage d'usine : 3 secondes*

LANGUE

Réglage de la langue d'affichage (Anglais, Hollandais, Polonais, Allemand, Francais, Italien, Portugais, Espagnol, Russe, Turc)

- La langue peut être modifiée en appuyant sur les touches de direction [2].

Réglage d'usine : Allemand

FOND ÉCRAN

Réglage du fond d'écran (3 images au choix)

Réglage d'usine : Style 1

INSCRIP - couplage / suppression d'une station extérieure

Remarques:

- Si le moniteur est associé à une station extérieure, ceci est indiqué par une coche verte ✓ sous le numéro de la station extérieure (no 1 ou no 2).
- Le losange # indique quel canal est actuellement séléctionné.
- Vous pouvez associer au maximum deux éléments mobiles à chaque touche sonnette. Il est possible d'utiliser au maximum deux stations extérieures avec un élémemet mobile.

- Déplacez le losange # sur la station extérieure souhaitée.

  Pour coupler une autre station extérieure (alimentée en électricité)

  - DVT60 SET (1 sonnette): Maintenez la touche de couplage [27] de la station extérieure appuyée jusqu'à ce qu'un long bip retentit (trois bips courts se font entendre en mode standard sur batterie).
  - DVT60/2 SET (2 sonnettes): Maintenez la touche de couplage [27] de la station extérieure appuyée jusqu'à ce qu'un long bip retentit. Appuyez immédiatement sur la sonnette que vous voulez connecter.

- Vous avez alors environ une minute pour effectuer la couplage au moniteur.
- Appuyez sur la touche de gauche — [3 - ✓], et sélectionnez le canal que vous souhaitez coupler. Le moniteur émet un bip.

  Le moniteur émet un "plop" et l'écran de démarrage réapparaît.

  Pour supprimer une station extérieure

- appuyez sur la touche de gauche — [3 - 🗑] et
- appuyez à nouveau sur la touche de gauche — [3 - ✓] pour confirmer.

Réglage d'usine: station extérieure associée (canal 1)

VERSION

Les deux lignes du haut indiquent la version du logiciel de l'élément mobile ; on trouve dessous les informations concernant la version du portier # 1 et, le cas échéant, # 2.

CONF. PAR MON.: - Format

En appuyant sur la touche ∧ et ∨ [2], vous pouvez choisir entre le format panorama, plein écran gauche, plein écran centre et plein écran droite.

Réglage d'usine: format panorama

RÉIN - Reset

Remarques :

- Lors d'une réinitialisation, toutes les captures d'écran enregistrées sont effacées.
- Après la réinitialisation, plus aucune station extérieure n'est associé à l'élément mobile.

- La réinitialisation n'affecte pas la date et l'heure.

- Pour réinitialiser les paramètres d'usine, choisissez " Oui ".
- Ensuite, confirmez avec la touche de gauche —[3 - ✓].

14. Fonctionnement d'un émetteur de signal en option/d'un système d'ouverture de porte en option

14.1 Émetteur de signal en option

Lorsque l'on appuie sur le bouton "sonnette" [25] de la station extérieure à laquelle est raccordé l'émetteur de signal, ce dernier est activé pour environ 3 secondes.
La station extérieure DVT60T2 dispose d'une sortie permettant de commander un émetteur de signal externe. Cette sortie est attribuée à la touche sonnette supérieure, c'est-à-dire la famille qui a besoin de l'émetteur, doit choisir la touche sonnette supérieure.

14.2 Système d'ouverture de porte en option

Lorsque l'on appuie sur la touche d'ouverture de porte connectée, le système d'ouverture raccordé au même portier que la touche d'ouverture de porte est activé pour la durée réglée dans l'élément mobile.

15. Alarme anti-sabotage

Si une station extérieure associée est retirée du capot de protection alors qu'elle est sous tension ou que la batterie est insérée, une alarme anti-sabotage retentit pendant environ 5 minutes au niveau de la station extérieure et de l'élément mobile.

- Pour désactiver l'alarme anti-sabotage, appuyez sur la touche marche/arrêt [8] ou sur la touche "parler" [1] d'un élément mobile.

16. Portée sans fil

La portée du signal radio est dépendante de plusieurs facteurs. Dans des conditions optimales sans obstacles (entre les deux antennes) elle peut atteindre 100-150 m, à l'intérieur de bâtiments en revanche seulement 20 m. Il n'est pas possible de garantir cette portée étant donné que les paramètres locaux du lieu de l'installation peuvent avoir une influence négative sur celle-ci.
Pour éviter les dysfonctionnements, seul un système sans fil peut être installé par site de surveillance/maison/ appartement.
On peut s'attendre à une détérioration de la portée en raison des influences suivantes:

- Murs et plafonds, notamment s'ils sont en béton armé ou en métal
- Des surfaces métalliques, par exemple réfrigérateur, étagères, les radiateurs
- Fenêtres à double vitrage (par exemple les fenêtres pour l'économie d'énergie)
- Lignes électriques et appareils électriques (par exemple four à micro-ondes, téléphones radio, téléphones mobiles, équipement radio dans la gamme 2,4 GHz, moteurs électriques et câbles d'alimentation)
- Appareils à la même fréquence radio ou à une fréquence radio avoisinante (par exemple un système WLAN)
- Conditions météorologiques (pluie, brouillard etc.)
- Principaux obstacles à l'extérieure

17. Changement des piles

17.1 Station extérieure

Si la sonnette [25] de la station extérieure ne produit pas de son ou si, après la sonnette, un symbole rouge de la pile (!) apparaît au milieu de l'ècran et le témoin des piles [6] n'affiche qu'une seule barre, il devient nécessaire de changer les piles.
Procédez de la manière suivante :

- Commencez par dévisser la vis Torx [33] à l'aide du clé Torx [41] fourni et retirez-la.
- Retirez précautionneusement la station extérieure [20] du capot de protection [32]. Si une alarme anti-sabotage retentit alors que les piles sont vides, éteignez-la sur l'élément mobile en appuyant sur la touche [8] ou [1] .
- Dévissez le vis du couvercle du compartiment à piles [30] et soulevez le couvercle de la station extérieure.
- Enlevez les piles usagées et insérez 2 nouvelles piles LR14 (C), 1,5 V piles alcalines en respectant la polarité.
- Fixez le couvercle du boîtier à piles sur la station extérieure à l'aide de la vis.
- Insérez la station extérieure dans le capot de protection et vissez-le avec la vis de sécurité.

17.2 Élément mobile

Si la capacité de charge de la batterie insérée n'est plus exploitable, remplacez la batterie vide en procédant de la façon suivante:

- poussez le couvercle du compartiment de batterie [11] de l'élément mobile vers le bas ;
- retirez la batterie ;
- placez une nouvelle batterie (3,7 V, 1100 mAh) en respectant les polarités
- puis repositionnez le couvercle.
- Avant la première mise en service, laissez d'abord la nouvelle batterie se charger complètement pendant 5 heures.

18. Entretien et nettoyage

- Les appareils ne nécessitent aucun entretien: Ne les ouvrez donc jamais, sauf en cas de remplacement des piles ou de la batterie.
- Contrôlez régulièrement la sécurité de l'appareil et son bon fonctionnement.
- Débranchez le chargeur de la prise de courant avant le nettoyage ou coupez l'électricité.
- L'extérieur des appareils ne doit être nettoyé qu'avec un pinceau ou serviette doux et humide.

Pour le nettoyage, n'utilisez pas de nettoyants contenant des solvants, comme essence, alcools, etc. La surface de l'appareil serait attaquée. De plus les vapeurs sont explosives et nuisibles à la santé. N'utilisez pas non plus d'outils coupants pour le nettoyage comme par ex. tournevis, brosse en métal, etc.

19. Accessoires optionnels

- Élément mobile supplémentaire DVT60M avec station d'accueil, adaptateur secteur et batterie, no de réf. 27098
- Station d'accueil avec adaptateur secteur pour DVT60M, no de réf. 27091
- Moniteur DVT67M avec adaptateur secteur et support, no de réf. 27088
- Station extérieure supplémentaire DVT60T avec capot de protection, no de réf. 27100
- Station extérieure supplémentaire DVT60T2 avec deux sonnettes capot de protection, no de réf. 27101
- Équerre en ABS DWT40WH pour monter le portier en angle à 45° (à gauche ou à droite), n° de réf. 27083
- Batterie de remplacement pour DVT60M, no de réf. 27084
- Ouvre porte électrique ET100, 12 V DC, 255 mA, no de réf. 37019
- Alimentation à découpage NG1000, 12 V DC, 1000 mA, no de réf. 32107 (la prise doit être coupée pour la connexion)
- Alimentation cachée ORBIT-12/2000V, 12 V DC, 2A, IP 64, no de réf. 32163

20. Élimination



Ne jetez pas le matériel d'emballage, les piles usagées et les appareils directement, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.

21. Déclaration de conformité simplifiée

CE

Le soussigné, INDEXA GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type DVT60 Set est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.indexa.de/ce.htm.

22. Mentions légales

Ce produit ou ce logiciel peut contenir ou utiliser des codes sous la licence GNU General Public License v2, comme par exemple le noyau Linux (Linux kernel), sous la licence GNU Lesser General Public License v2.1 ou sous la licence Apache v2.0.

Si vous souhaitez recevoir de plus amples informations sur les conditions applicables à la licence et - si celle-ci l'exige - sur les codes sources, nous vous prions d'envoyer un e-mail à l'adresse copyrequest@indexa.de, pour les recevoir gratuitement. Quelques licences exigent toutefois la mise à disposition de copies matérielles des codes sources. Dans ce cas, vous pouvez également recevoir une copie des codes sources en nous contactant à l'adresse e-mail copyrequest@indexa.de. Pour cette prestation, nous vous facturerons les frais nominaux générés auprès de nous (c'est-à-dire les frais d'exécution matérielle de mise à disposition des codes sources.

Remarque : Votre copie du produit ne contient peut-être pas de code, que ce soit sous une ou plusieurs des licences listées ici, indépendamment du produit exact et de la version que vous avez choisis.

Vous trouverez les textes relatifs à la licence en fin de notice explicative.

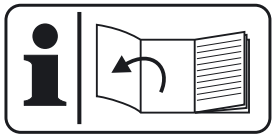
v1.0

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Allemagne
www.indexa.de
Sous réserve de modifications

23. Résolution des problèmes

Problème	Cause possibles	Rèparation
Écran vide	L'élément mobile n'est pas alimenté en courant	Retirez le film de protection de la batterie
		Vérifiez la connexion électrique / la batterie
	La station extérieure n'est pas alimentée en courant	Vérifiez la connexion électrique, le câble de liaison / les piles
	La station extérieure est hors de portée	Réduisez la distance entre les appareils
	La connexion a été interrompue à cause d'objets	Enlevez les gros objets ou bien changez les stations intérieure et extérieure de place.
	Le signal est perturbé	Assurez-vous qu'aucune source de perturbation ne se trouve à proximité de la caméra ou du récepteur, voir les instructions au chapitre 7 “Portée sans fil”.
	Les stations ne sont pas couplées l'une avec l'autre	Suivre les instructions du chapitre 13.2
	L'élément mobile est éteint	Allumer l'élément mobile (voir chapitre 10)
Image scintillante	Forte source lumineuse dans le champ de vision de lacaméra	Placer la station extérieure à un autre endroit
Image très claire	Mauvais réglage à cause d'un contre -jour	Changez l'orientation ou l'emplacement de la caméra de la station extérieure
Un bip se fait entendre	Il est provoqué par un feed-back acoustique	Éloignez la station extérieure et l'élément mobile l'une de l'autre
		Baissez le volume à l'élément mobile
Pas de ton sur l'élément mobile / la station extérieure	Le volume de l'élément mobile / de la station extérieurer est trop bas ou éteint	Réglez le volume / la durée de sonnerie dans le menu de l'élément mobile pour l'élément mobile / la station extérieure
Image rès sombre dans la pénombre / l'obscurité	La station extérieure requiert un éclairage supplémentaire pour pouvoir afficher une image de qualité.	Installez un éclairage supplémentaire
L'image montre un arrière plan très clair mais le visiteur apparait foncé	Trop de contre jour en arrière plan	Installez un éclairage supplémentaire ou changez la station extérieure de place
L'alarme anti-sabotage sonne	Une station extérieure sous tension a été sortie de son capot de protection	Pour désactiver l'alarme anti-sabotage, appuyez sur la touche marche/arrêt [13] ou sur la touche " parler " [12] d'un élément mobile.
Les piles e la station extérieure se vident rapidement	La station extérieure est en mode consommation d'énergie, les piles s'èpuisent plus rapidement	Réglez la station extérieure en mode économie d'énergie (voir les instructions au chapitre 11.2)
Impossible d'afficher manuellement l'image de la caméra	La station extérieure qui fonctionne sur piles est en mode économie d'énergie	Réglez la station extérieure en mode consommation d'énergie (voir les instructions au chapitre 11.2 - Attention: les piles se vident beaucoup plus rapidement)
Pas de connexion vocale / "Batterie faible" s'affiche à l'écran	Les piles de la station extérieure sont trop faibles / presque vides	Changez les piles
La sonnette de la porte ne se déclenche qu'après avoir appuyé sur le bouton de sonnette supérieure	Aucune sonnette ne peut être connectée pour le bouton de sonnette inférieure (le câble de connexion appartient au bouton de sonnette supérieure)	-

GB Operating instructions



1. Introduction

Read through these operating instructions fully and carefully and while doing so fold out page 3 with the illustrations. The operating instructions belong to this product and contain important points concerning bringing the appliance into service and its operation.

Always pay attention to all safety instructions. Should you have any questions or be unsure about operating the appliance ask a specialist. Keep these instructions in a safe place and should the need arise pass them on to a third party.

2. Proper use

The DVT60 wireless video intercom system consists of a DVT60T outdoor station with a protective cover and a DVT60M mobile unit with charging station and power supply unit. The DVT60/2 wireless video intercom system for a two family house consists of a DVT60T2 outdoor station with a protective cover and two doorbell buttons, and two DVT60M mobile units.

The mobile unit has a 2.4 inch monitor and is operated by buttons.

When the bell button on the outdoor station is pressed, it rings on the outdoor station itself and on the mobile unit (ring tone of the mobile unit can be changed, as can the ring duration and volume of the mobile unit and outdoor station). The live image from the camera appears on the screen and a snapshot is saved on the mobile unit (this function can be deactivated). When the talk button is pressed on the mobile unit, a conversation can take place using the half-duplex method (intercom mode). Snapshots can optionally be saved during the conversation and the optional door release can be activated.

The camera picture can be set to panoramic view or full view with selectable sections.

It is possible to switch on the camera image on the mobile unit for visual monitoring, start a conversation through the outdoor station, save snapshots or trigger the optional door release at the press of a button and at any time.

A colour picture will be displayed. When it is dark, the white LEDs built into the outdoor station are activated to illuminate the face of the person in front of the camera and the image appears in colour. Additional lighting can be installed to improve the picture quality at low ambient light levels.

The video and audio transmission is wireless using a frequency of 2.4 GHz.

The DVT60 system can be extended to include a second outdoor station DVT60T and a second mobile unit DVT60M or a monitor DVT67M. The DVT60/2 system can be operated with a maximum of two indoor stations (mobile units/monitors) per doorbell button and a second outdoor station.

The following devices can also be connected to the outdoor station if required:

- an electric door release* that can be unlocked from the indoor station
- a signal generator* (e.g. a bell or a flashing light) that is triggered when the doorbell button is pressed (DVT/2 SET: when the upper doorbell button is pressed)
- a button to activate a connected door release

* separate power supply required

The outdoor station is for surface mounting and is weatherproof (Protection class IP55), it can be mounted in a location outdoors which is sheltered from direct rainfall. The charging station with power supply unit and the mobile unit must be protected against moisture.

The door intercom can be operated either with 2x LR14(C) batteries or with a 9-12 V DC power adapter (neither supplied).

The lithium battery in the mobile unit is charged automatically on the charging station, which is connected to the mains (230V~, 50 Hz) via the power supply unit supplied. The integrated battery makes the mobile unit portable.

Any other use or modification of the device is not authorised. No liability will be accepted for consequential damages or for damages caused by improper use or incorrect operation. No liability will be accepted for consequential damages caused by any function or by malfunction. Unless any liability is specifically required by law, claims for damages, in particular those for personal injury or property damage caused by non-functioning or malfunctioning of the machine, are excluded.

This appliance is not intended to be used by people (including children) with restricted physical, sensory or mental capacities, or a lack of experience and/or knowledge, unless they are supervised by, or receive instructions how to use the appliance from a person responsible for their safety.

3. Package contents (s. fig. A)

- Outdoor station
- Protective cover including torx screw and torx screwdriver
- Fixing material
- Mobile unit
- Lithium battery
- Charging station for mobile unit with power supply unit
- User manual
- DVT60/2 SET: additional mobile unit with battery, charging station and power supply unit

4. Features and Equipment

Mobile unit DVT60M (see Fig. A)

1 Talk button
2 Buttons < / > /∧ / ∨
3 Button — left
4 Mobile unit
5 Door release button (lights blue when the battery is charged)
6 Screen

Displays on the start screen:

- Battery display for mobile unit
- 14:37 Current time
- The outdoor station rang but the conversation was not accepted and a snapshot was saved (symbol flashes red - disappears as soon as menu item "Show images" is opened)
- Battery in mobile unit almost empty

Displays on the camera image screen:

- 1# Intercom 1 or 2 is specified
- Current intercom is being powered via the power supply unit
- Current intercom is being powered by batteries
- Battery in outdoor station almost empty, please replace
- Indication that the conversation has been accepted and intercom mode is active
- Connection indicator
- Snapshot has been saved
- 14:37 Current time

7 Button — right
8 On/Off button
9 Microphone
10 Speaker
11 Battery compartment cover
12 Charging contact

Charging station DVT60L (see Fig. A)

13 Connection for power supply unit
14 Charging station
15 Power LED
16 Contact for mobile unit

Outdoor station DVT60T (see Fig. A)

18 Speaker
19 Name plate
20 Outdoor station
21 Microphone
22 White LEDs
23 Lens
24 Light for doorbell button (flashes on pressing the ring button and throughout any conversation)
25 Doorbell button
26 Connections

Taster für TÖ/GND	Connection for an optional external button to release the door
DC 9-12V / GND	Power connection
NO/COM	Terminals for controlling an optional door release

27 Pairing button
28 Hole for screw
29 Lugs for locking into the protective cover
30 Battery compartment cover
31 Wires for controlling an optional external signal generator (DVT60T2: reacts to pressing the upper doorbell button)

Accessories (see Fig. A)

17 Mains adapter for charging station
32 Protective cover
33 Hole for security screw
34 Magnet for tamper alarm
35 Opening for connecting wires
36 Fixing hole
37 Screw
38 Screw
39 Plug
40 Cover for connection compartment
41 Screwdriver
42 Security screws

Examples of connection (see Fig. B-D):

Fig. B:

- Outdoor station power supply by adapter
- Optional door release and external signal generator with separate power supply
- Optional button to open the door

Fig. C:

- Optional door release and external signal generator with power supply by outdoor station mains adapter

Fig. D:

- Outdoor station power supply by batteries
- Optional door release and signal generator with separate power supply

5. Technical data

Outdoor station DVT60T

Operating voltage	9-12 V ⎓ DC (stabilised, min. 300 mA) or 2x LR14 (C), 1,5 V alcaline batteries
Current consumption	max. 200 mA (12 V ⎓ DC) max. 500 mA (2x LR14 (C), 1.5 V)
Door release relay	potential-free changeover contact,

	switching capacity max. 1 A with up to 15 V AC/DC (switching duration can be adjusted between 1 and 9 seconds) when battery is used: max. 12 V DC, max. 500 mA
Relay for signal generator control	potential-free changeover contact, switching capacity max. 1 A with up to 15 V AC/DC (switching duration approx. 3 seconds); when battery is used: max. 12 V DC, max. 500 mA
Camera image sensor	1/4" CMOS colour
Camera resolution	640 x 480 pixel
Image angle	approx. 96° (horiz.), 53° (vert.)
Illumination	6 white LEDs (illuminate close range, up to 0.8 m, in darkness)
Radio frequency	2.412 - 2.472 GHz
Radiant emittance	< 100 mA EIRP
Modulation	GFSK
Radio range	max. 15 m in buildings (depending on structural and wireless environment)
Frame rate	max. 15 images/second
Operating temperature	-20° C to + 50° C (Note: below 0°C the wireless range may be reduced and batteries may discharge faster)
Protection class	IP 55
Dimensions	104 x 165 x 50 mm (with protective cover)

Mobile unit DVT60M

Lithium battery	3.7 V, 1100 mAh
Battery power drop	app. 10% after 300 charging cycles
Charging power	via charging station
Initial charging time	5 hours
Standby time	up to 18 hours without charging
Conversation time	up to 2-3 hours without charging
Power consumption	max. 400 mA
Radio frequency	2.412 - 2.472 GHz
Radiant emittance	< 100 mA EIRP
Wireless modulation	GFSK
Diagonal screen size	2.4" (6.1 cm)
Monitor resolution	240 x 320 pixels
Integrated image storage	ring memory, max. 100 snapshots
Operating temperature	± 0° C to + 40° C
Dimensions	53 x 187 x 26 mm

Charging station DVT60L

Power supply	12 V ⎓ DC (mains adapter)
Power consumption	max. 300 mA
Operating temperature	± 0° C bis + 40° C
Dimensions	80 x 105 x 95 mm

Power supply for charging station

Power supply	230 V ~ AC, 50 Hz
Output	12 V ⎓ DC, 500 mA
Application	indoor use only

6. Safety instructions

The following instructions are provided for your safety and satisfaction during operation of the device. Note that non-observance of these safety instructions results in significant risks of accident.

⚠ **Danger!** Failure to comply with the following instructions can cause fatal injury, damage to health and material damage.

- Do not leave small children unsupervised with the device, packaging material or small parts. Otherwise there is a risk of fatal injury due to choking or suffocation.
- Do not damage any gas, electricity, water or telecommunication lines during drilling and fixing work. Otherwise there are dangers of fire, personal and fatal injury.
- Treat the cables carefully. Lay these so that they cannot be damaged and do not present any tripping hazard. Do not pull the cables over sharp edges and do not crush or crimp them elsewhere. Otherwise there are dangers of fire, personal and fatal injury.
- To prevent injuries, secure the door inter- face reliably in accordance with the installation instructions.
- Ensure that the devices (apart from the door intercom: IP55) and the power supply unit do not come into contact with moisture and do not submerge in water. Otherwise there is a danger of fatal injury.
- Only operate the charging station from the supplied power supply. Before connecting the power supply to the mains, ensure that the mains current complies with 230 V ~ AC, 50 Hz and is fitted with a fuse according to regulations.
- When connecting to the mains, ensure that the outdoor station is supplied with the specified voltage by cable and that the mains current complies with 230 V ~ AC, 50 Hz and is fitted with a fuse according to regulations.
- Connect the voltage only after mounting and connecting the outdoor station! Otherwise there is a risk of fatal injury due to electric shock.
- Ensure that all mains adapters are easily accessible.
- Ensure that the batteries are not short circuited or exposed to fire. Otherwise there is a risk of fatal injury due to explosion!
- Leaking or damaged batteries can cause burns by contact with skin. Handle these using suitable protective gloves.
- Use only the recommended battery types.
- Attention! Danger of explosion if the lithium battery is not replaced correctly. Replace only by the same or equivalent battery type.
- Replace the battery no later than 4 years after commissioning
- Insert the batteries with the correct polarity.

- If the device is not to be used for some period remove the batteries.
- Do not place the equipment and the batteries near fire, heat or in areas of high temperature.
- Protect the equipment and the cables against strong magnetic or electrical fields and against strong mechanical loads and vibrations.
- Only use the equipment with the supplied original parts or original accessories.
- Before assembly and use check that all parts are included and that they are undamaged.
- Do not connect any damaged device (e.g. damage in transit). Repairs to the equipment must only be performed by specialists.
- Remove the mains adapter from the mains outlet when the device is not required for a longer time.
- This system transmits and receives radio-frequency signals. If the system is not installed and used according to the instructions it may cause interference with other apparatus and just as other apparatus may interfere with the system. Interference can be reduced by repositioning the system.

7. Location of equipment

Before fitting the outdoor station, you plan where you want it to go. Check the wireless connection, the intercom funtion as well as the image section before fitting.

Observe the following points:

Outdoor station:

- Mount the outdoor station at such a height that visitors can comfortably reach the doorbell button and that the face of the person ringing the bell is in the field of view of the camera. Pay attention to the height of children in doing so. The vertical field of view of the camera is approx. 53°.
- The outdoor station is usually installed at the side of the entrance door. Ensure that the face of a visitor standing in front of the door can be seen on the monitor. The horizontal field of view of the camera is approx. 96°, an image section left/middle/right can be adjusted.
- A bracket for 45° corner fitting on the right or left is available as an option (see "Optional accessories" section).
- Position the outdoor station so that no direct light or sunshine falls on the lens. Avoid strong back lighting behind the visitor: in this case, the person appears darker on the image. Check the camera image before mounting. Provisionally connect and commission the device and hold the outdoor station in the desired position. If necessary, change the position until you have found the desired view. Remember that the position of the sun changes.
- The camera has white illumination [22] for the close range. This is activated at dark. You can improve the quality of the image at night by using additional illumination
- If you want to install the outdoor station outdoors, it must be protected against direct rainfall. If operating with the power supply unit, the unit must be positioned indoors.
- If operating with the power supply unit, ensure that there is a suitable option for feeding the power supply cable through (use a connection cable with a wire cross-section of 0.2 - 0.7 mm^2) and, if required, for the connection cables to the optional door release / optional button / optional external signal generator at the point of installation.
- If you wish to connect a door release and/or a signal generator, note the power supply:

  If the outdoor station is powered by the mains adapter:
  - a door release and/or a signal generator (e.g. an external bell) with a current consumption of max. 1 A at up to 15 V AC or DC can bei connected via its own power supply (see fig. B).
  - a door release and/or a signal generator with a current consumption of max. 500 mA at up to 12 V DC can bei powered by the the mains adapter of the outdoor station (see fig. C).

  If the outdoor station is powered with batteries:
  - a door release and/or a signal generator (e.g. an external bell) with a current consumption of max. 500 mA at up to 12 V AC can bei connected via its own power supply (see fig. D).

Mobile unit:

- The charging station must be placed on a solid and level surface, ideally approx. 1-1.5 m above the ground and not directly next to a wall (optimal reception).
- Place the charging station in a central position in the dwelling, eg. in the hallway. Make sure that the chime can be heard throughout the dwelling.
- Note that there must be a suitable power outlet within reach of the mains adapter cable.

Wireless range

By free line of sight between a maximum wireless range of up to 100 -150 m is possible, within buildings this is reduced to maybe 20 m.

The range cannot be guaranteed as it is dependent on the local conditions.

In order to avoid malfunctions, only one wireless system should be fitted for each monitoring location/building/home.

A reduction of the range will be caused by:

- Walls and ceilings, in particular those of metal or with metal reinforcement
- Sheet metal surfaces e.g. refrigerator, metal shelves, radiators
- Coated windows (eg. those with Insulating glass)
- Strong electric fields and other radio equipment, eg. microwave ovens, radio telephones, mobile phones, radio equipment in the 2.4 GHz range, electric motors and power cables
- Devices using the same or similar frequency (eg. WLAN-systems)

- Weather conditions (rain, fog etc.)
- Major obstacles outdoors

8. Fitting, connecting and starting up the outdoor station

- Remove the outdoor station[20] from the protective cover [32].
- Hold the protective cover in the desired location, mark the position of the two fitting holes to be drilled [36] and of a hole for the cable if necessary [35].
- Drill the two fitting holes and insert two plugs [39] if required.
- If necessary, drill a suitable hole through which to feed the cable for the power supply to the door intercom and any other connection cables for the optional door release and/or external signal generator (e.g. an external bell) and/or optional button for opening the door.
  Note: A flush-mounted socket in the wall directly behind the cable opening may be helpful to make cable connection easier.
- Feed all the connection cables required through the drilled hole and through the cable opening in the protective cover.
- Fix the protective cover to the wall using two screws [38].
- Carefully lever the plastic cover off the name plate [19], remove the name plate, label it, re-insert the name plate and replace the plastic cover over it.
- If batteries are to be used (see fig. D):
  - Release the battery compartment cover [30] screw and lever the cover from the outdoor station.
  - Insert 2 pcs. LR14 (C), 1,5 V alkaline batteries (not supplied) into the battery compartment, paying attention to the polarity. Do not use rechargeable batteries.
  - Refix the cover onto the outdoor station with the screw.
  - Note: If the door intercom is used with batteries, the camera image cannot be manually switched on, because the door intercom is factory set to energy saving mode, it cannot receive signals from the mobile unit. To enable manual switching on the camera image, the door intercom must be switched to energy consumption mode (see chapter 11.2).
- If connecting a power supply unit and/or other devices, follow connection diagrams B and C:
  Notes:
  - Only one wire should be inserted into each terminal connection. A maximum of 2 J-Y(St)Y wires with a diameter of 0.6 twisted together may, however, be inserted into one terminal. With three wire ends, a terminal strip or connector must be used to join the wires before the terminal connection.
  - The exposed wire end (10-12 mm) must be inserted fully into the terminal connection.

  - To connect a 9-12 V DC power supply unit, attach the two wires of the supply unit to the GND and DC9-12V power connection terminals [26]. **Note: The door intercom must not be operated with batteries AND the power supply unit at the same time!**
- If you are using an optional door release with its own power supply, connect it with two wires to terminals [26] NO/COM (max. 1 A at up to 15 V AC/DC). Please also follow the information provided in the door release operating instructions.
- If you are using an optional external signal generator with its own power supply, connect it with the two wires for the signal generator connection [31] (normally open contact, max. 1 A at up to 15 V AC/DC, DVT60T2: only reacts to pressing the upper doorbell button).
- If you are not using the connection cables [31] for the external signal generator, cut them off immediately next to the connection terminals.
- If you are using an optional button to open the door, connect it with two wires to the terminals [26] "Taster für TÖ" and GND.
- Screw the connection cover [40] in place on the door intercom with the four screws supplied [37]so that any cables come out at the bottom of the intercom over the angled surface.
- Push the outdoor station into the protective cover [32] and tighten it using the torx screwdriver [42] and the torx screw [41].
  Note that if batteries are to be used, any cables should have enough slack that the outdoor station can be removed in order to change the batteries.
- If operating with the power supply unit, connect it to 230 V AC.
- When a connection is made to the power supply, the light on the ring button [24] turns green.
- Remove the protective foil from the camera lens [23].

9. Connection of the mobile unit

- Connect the low voltage plug on the power supply unit [17] provided to the power supply unit connection [13] on the charging station [14].
- Plug the power supply into a suitable power socket; the power indicator [15] turns blue.
- Open the battery compartment [11] on the mobile unit.
- **Remove the protective foil from the battery.**
- Insert the lithium battery provided with the terminals in the correct position.
- Close the battery compartment again.
- Remove the protective film from the screen [6].
- Place the mobile unit on the charging station. Charging of the lithium battery begins automatically when the mobile unit is place on the charger.
  Note:
  Before using for the first time, allow the mobile unit to charge up fully for 5 hours.

10. Using the mobile unit for the first time

- To switch on, press and hold the on/off button [8] on the mobile unit [4] for approx. 5 seconds until the start screen appears. The start screen switches off again automatically after approx. 20 seconds.
- To change to the screen language of your choice:
  - press the left button — [3],
  - press the button ∧ [2] five times until the menu item ✪ is highlighted,
  - confirm with the left button —,
  - set the language by pressing buttons ∧ and ∨ [2] "0" for English and
  - confirm again with the left button — ["Select"].
- When the mobile unit is switched on, the start screen can be turned on for approx. 20 seconds at any time by pressing a button [1/2/3/5/7/8].
- The battery charge display at the top right of the start screen [6] indicates the charge status of the mobile unit.
- To switch the mobile unit off, press and hold the on/off button [8] on the mobile unit with the screen on for approx. 5 seconds until the display on the screen disappears.

  Note:

  When the mobile unit is switched off:
  - it does not respond to a ring on the door intercom and
  - no camera image is saved
  - but if an optional signal generator is connected, it will still respond to a ring
  - approx. 6 seconds after a ring, a double tone on the outdoor station can be heard as a signal that there is no mobile unit to respond when no additional indoor station is connected or the additional indoor station is also switched off.

11. **Basic functions** (with an outdoor station, a mobile unit and a connected door release)

11.1 There is a ring on the outdoor station

- Ringing:

  Pressing the doorbell button [25] results in
  - a quiet "plop" sound on the outdoor station,
  - a bell rings on the mobile unit and the outdoor station (**ring tone on the mobile unit and ring duration and volume on the mobile unit and outdoor stationcan be set or switched off**)
  - "Call In" appears briefly on the screen [6] of the mobile unit and the camera image from the outdoor station appears in panoramic view. By pressing the button ∧, a selected section can be shown as full view, by pressing the buttons < and >, the right, middle, or left section can be selected. The selectioncan be done during a call or set in the menu. If the signal is not received, the camera image switches off after approx. 30 seconds (or after the set duration).
  - As soon as the symbol is displayed, a snapshot of the camera image from the outdoor station is saved on the mobile unit (provided that the snapshot function on the menu is activated).
  - The light [24] on the doorbell button on the outdoor station is illuminated. If the conversation is not accepted, the illumination goes off after approx. 30 seconds (or after the set duration) and there is a quiet "plop" sound on the door intercom.
- Speaking:

  By pressing the talk button [1] you can accept the conversation and activate the talk function as long as the camera picture is visible on the screen:
  - Activation is indicated by the symbol.
  - As long as the talk function is active, the camera image from the outdoor station is displayed and the light [24] on the doorbell button flashes.
  - Now either the sound from the microphone [21] on the outdoor station can be heard over the loudspeaker [10] on the mobile unit or the sound from the microphone [4] on the mobile unit can be heard over the loudspeaker [18] on the outdoor station in alternation (intercom function).
  - Press the right button — [7] to take another static image on the camera and save it on the mobile unit; the symbol appears briefly.
  - The conversation can be ended by pressing the on/off button [8]; otherwise, it ends automatically after approx. 45 seconds, the start screen appears again and the screen goes off after approx. 20 seconds. Ending the conversation is indicated by a quiet "plop" sound on the outdoor station.
- Opening the door:

  If an electric door release is connected to the outdoor station, it can be activated by pressing the door release button [5] as soon as the camera image from the outdoor station can be seen on the monitor. Opening the door stops the ringing process and the conversation, a quiet "plop" sound can be heard on the outdoor station, the start screen reappears on the mobile unit and the screen switches off after approx. 20 seconds.

Notes:

- In poor light conditions, the white LEDs [22] are activated as soon as the doorbell button is pressed or the camera image is switched on manually with the monitor button ("Mon"). The immediate area up to max. 0.8 m in front of the door intercom is illuminated by this. Additional lighting must be fitted to achieve a better image in the dark.
- If:
  - the mobile unit does not respond when the doorbell button is pressed but the ring tone can be heard on the door intercom

- or no camera image is visible on the mobile unit when operating with the power supply unit,

then:
- switch the mobile unit on by pressing the on/off button [8]
- or reduce the distance between the mobile unit and the door intercom.

If the system is still not working as expected, even when the devices are next to one another, they must be paired again (see section 13.2 "Register").

- The strength of the incoming wireless signal is displayed by the symbol on the top right of the camera image on the screen [6]. The bars next to the antenna symbol indicate the strength.
- A symbol on the top left of the camera image on the screen indicates whether the door intercom showing the camera image is being supplied with power by the power supply unit ( ) or by batteries ( ) .
- If there is a ring on the outdoor station and a snapshot is saved but the conversation is not accepted on a mobile unit, the flashing red symbol at the top left of the screen indicates that a new snapshot has been taken. The images of missed visitors can be viewed in the "Snap Show" menu item, and the symbol disappears.
- Transmission of sound is only available while the talk function is activated.

11.2 Switching on the outdoor station camera image manually

- With the mobile unit switched on, press any button [1/2/3/5/7/8] to make the start screen [6] appear.
- Press the right button — [7 - "Mon" (Monitor)]. With only one paired outdoor station, its camera image appears automatically; with two paired outdoor stations, use the ∧ and ∨ [2] buttons to select the outdoor station required, confirm by pressing the left button — [3 - "Select"] and the camera image appears.

As long as the camera image is visible, the following options are available:

- To take a static image and save it on the mobile unit, press the right button — [7]; the symbol appears briefly.
- By pressing the talk button [1], you can activate the conversation: either the sound from the microphone [21] on the outdoor station can be heard over the loudspeaker [10] on the mobile unit or the sound from the microphone [4] on the mobile unit can be heard over the loudspeaker [18] on the outdoor station in alternation (intercom function).
  The conversation can be ended by pressing the on/off button [8]; otherwise, it ends automatically after approx. 45 seconds, the start screen appears again and the screen goes off after approx. 20 seconds.
- Pressing the door release button [5] activates a connected door release, the start screen appears again and the screen switches off after approx. 20 seconds.
- To switch the camera off again, press the on/off button [8]; otherwise, this happens automatically after approx. 45 seconds, the start screen appears again and the screen switches off after approx. 20 seconds.

Note:

When operating the outdoor station with batteries, it is not possible to switch the camera image on manually as the intercom is supplied in energy-saving mode. Only "Monitor" appears on the black screen. (In energy-saving mode, the camera image is displayed only when the doorbell button [25] is pressed).
If you still wish to be able to switch the camera image on manually, you have to switch the outdoor station to energy consumption mode (please note: in this case, the batteries in the outdoor station will go flat significantly more quickly):

- Press the pairing button [27] on the outdoor station until you hear a long beep.
- Press the pairing button a second time until you hear three short beeps.

To return to energy-saving mode,

- press the pairing button [27] on the outdoor station until you hear three short beeps.
- Press the pairing button a second time until you hear a long beep.

12. Optional addition of a DVT60M mobile unit, a DVT67M monitor and/or a DVT60T / DVT60T2 outdoor station

DVT60 SET

The mobile unit of the DVT60 SET has already been paired with the door intercom on channel No. 1. A maximum of one more mobile unit and/or one more outdoor station can be connected to the existing system.

To establish a wireless connection between a DVT60T outdoor station and a DVT60M mobile unit or a DVT67 monitor, pair them as follows:

- The outdoor station and mobile unit must both have a power supply and the mobile unit must be switched on.
- Press any button [1/2/3/5/7/8] on the mobile unit to make the start screen appear.
- Press the left button — [3 - "Menu"] to open the menu.
- Scroll through the menu with the ∧ and ∨ [2] buttons until you reach "Register" and press the left button — [3 - "Select"]. You can select between outdoor station of the set (channel no. 1) or a second outdoor station (channel 2).
- Move the hash # to the channel you require by pressing ∧/∨ [2]:
  - To connect an additional mobile unit / a monitor to the outdoor station of the set, select channel No. 1.
  - To connect a mobile unit to a second door intercom, select channel No. 2.

- Press and hold the pairing button [27] on the outdoor station until you hear a long beep (when the outdoor station is battery operated, three short beeps can be heard). Now you have got one minute to do the pairing.
- Press the left button — [3 - "✓"] and select the channel. The mobile unit emits a beep, and the outdoor station and the mobile unit make a "plop" sound as confirmation that pairing has been successful. The start screen appears again on the mobile unit.

DVT60/2 SET

Both mobile units of the DVT60/2 SET have already been paired with the outdoor station on channel No. 1, one with the upper and one with the lower doorbell button. Each doorbell button can be paired with a second mobile unit or a monitor.

To pair a second mobile unit or a monitor with a doorbell button of the DVT60/2 SET outdoor station (channel No. 1), proceed as described above (DVT60 SET),with the exception that the doorbell button has to be pressed during the pairing.

- Press the pairing button [27] on the outdoor station, until you hear a long beep (when the outdoor station is battery operated, three short beeps can be heard).
- Press the doorbell button you wish to pair. The selection is confirmed by a flashing of the respective doorbell button. Now you have got one minute to do the pairing.
- To pair a mobile unit with a second outdoor station, select channel No. 2.

Information about operation following extension:

- If there is a ring at one of two outdoor stations, you can see at the top left of the camera image where the ring has come from: outdoor station "1#" or "2#".
- When there is a ring at one of the outdoor stations, all of the paired mobile units that are switched on respond as described in section 11.1.
- If there is a ring at a outdoor station and the conversation is accepted on one of two paired mobile units, the camera image switches off on the other mobile unit, the start screen appears on it and the screen switches off after approx. 20 seconds.

13. Settings

13.1 Settings adjusted directly by the buttons on the mobile unit

- Press any button [1/2/3/5/7/8] on the mobile unit. The start screen appears and the settings can be done.

Volume of the ring tone on the mobile unit

- Pressing the < and > [2] buttons reduces or increases the volume of the ring tone on the mobile unit (1 to 9 bars)
  Factory setting: 6 bars

Screen brightness

- Pressing the ∧ and ∨ [2] buttons increases or reduces the brightness of the screen (1 to 9 bars)
  - *Factory setting: 3 bars*

13.2 Menu settings

Scrolling through the menu

- To open the menu, first press any button [1/2/3/5/7/8] on the mobile unit to make the start screen appear, then press the left button — [3 - "Menu"]. The menu items appear underneath one another.
- By pressing the ∧ and ∨ [2] buttons, you can scroll between the menu items and through the sub-menu of a menu item.
- To select a menu or sub-menu item, press the left button — [3 - "Select"].
- By pressing the < and > [2] buttons, you can change the existing setting.
- Press the left button — [3 - "Select"] to save the settings.
- To return to the menu from a menu item or to close the menu, press the right button — [7 - "Back"].
- Approx. 15 seconds after a button is pressed, the menu closes automatically.

VOLUME of the ring tone / conversation / ring and camera display duration on the mobile unit

Talking Volume — Setting for the loudspeaker volume on the mobile unit (1 to 9 bars)
Factory setting: 6 bars

Ringtone Volume — Setting for the ring tone volume on the mobile unit (1 to 9 bars)
Factory setting: 6 bars

Ringing Time — Setting for
- ◦ the duration of the ring tone on the mobile unit between 0 and 30 seconds. A setting of 0 seconds means that the ring tone is switched off.
- ◦ the camera display duration between 15 and 30 seconds. A setting between 1-14 seconds will automatically set the duration to 15 seconds

Factory setting: 30 seconds

BRIGHTNESS of the screen

Setting the screen brightness (1 to 9 bars)
Factory setting: 3 bars

KEY TONE

Activation (ON) and deactivation (OFF) of the confirmation tone each time a button is pressed
Factory setting: ON

RING TONE

Selection of the mobile unit ring tone (from 3 tunes)
Factory setting: Ring Tone 1

SNAP SET - snapshot activation

Activation (ON) and deactivation (OFF) of automatic saving of a snapshot when the ring button [25] on the door intercom is pressed. The snapshot is saved on the mobile unit.

Factory setting: ON

SNAP SHOW - view/delete snapshots

- By pressing the < and > [2] buttons, you can scroll through the snapshots.
- To delete the snapshot currently shown on the screen, press the left button — [3 - 🗑] and confirm by pressing the left button — [3 - ✓] again.
- To delete all the snapshots saved on the mobile unit, press the door release button 🔑 [5] and confirm by pressing the left button — [3 - ✓].

Notes:

- All snapshots are saved to the integrated ring memory. A maximum of 100 snapshots can be saved. When the memory is full, the oldest snapshots are overwritten automatically.
- At the top left of the snapshot you can see the outdoor station camera from which it was saved (#1 or #2). At the top right you can see what number image you are looking at and the total number of images (e.g. 014/089). The date and time at which the snapshot was saved are shown at the bottom in the centre.

Factory setting: Restoring the factory settings deletes all the snapshots

DATE AND TIME

- By pressing the < and > [2] buttons, you can change the hours, minutes (e.g. 21:04), year, month and day (e. g. 2020 - 02 - 16) in succession.
- Pressing the ∧ and ∨ [2] buttons changes the figure.

Notes:

- The setting must be correct to get the exact date and time stamp on the saved snapshots.
- After a change of battery or if the battery is empty, the date and time must be reset.

Factory setting: not changed on reset

DOOR SET. - Volume/duration of the ring tone on the outdoor station / duration of the door release

Notes:

- When using two mobile units, the settings for the outdoor station must be the same.
- When using two outdoor stations, the settings apply to both outdoor stations.

Volume — Setting for the ring tone volume on the outdoor station (1 to 9 bars)
Factory setting: 5 bars

Ring Time (s) — Setting for the duration of the ring tone on the outdoor station between 0 and 15 seconds. A setting of 0 seconds means that the ring tone is switched off.
Factory setting: 1 second

Unlock Time (s) — Setting for the duration of the door release relay activation between 1 and 9 seconds
Factory setting: 3 seconds

LANGUAGE

Setting for the screen language (English, Dutch, Polish, German, French, Italian, Portuguese, Spanish, Russian, Turkish)
The language can be set by pressing the direction buttons [2].

Factory setting: German

WALLPAPER - background image

Setting for the screen background (choice of 3 images)

Factory setting: Image 1

REGISTER - pairing/deletion of a door intercom

Notes:

- When a mobile unit is paired with an outdoor station, this is indicated by a green tick ✓ after the outdoor station number (no. 1 or no. 2).
- The hash # indicates the currently selected channel.
- A maximum of two mobile units can be paired with each doorbell button. Up to two outdoor stations can be used with one mobile unit.

- Move the hash # to the outdoor station required.

  To pair another outdoor station (connected to the power supply)
  - DVT60 SET (1 doorbell button): Press and hold the pairing button [27] until you hear a long beep on the outdoor station (when the outdoor station is battery operated, three short beeps can be heard).
  - DVT60/2 SET (2 doorbell buttons): press and hold the pairing button [27] until you hear long beep on the outdoor station. Then press the doorbell button you wish to pair.
  - You now have one minute to complete pairing on the mobile unit.
  - Press the left button — [3-"✓"] and the select the channel you wish to pair. The mobile unit beeps.

  The mobile unit and the outdoor station then make a "plop" sound and the start screen appears again.

  To delete a door intercom
  - press the left button — [3 - 🗑] and
  - press the left button — [3 - ✓] again to confirm.

Factory setting: door intercom paired (channel 1)

VERSION

The top two lines indicate the software version of the mobile unit; below that is the version of door intercom #1 and (if present) #2.

MONITOR SET. - image view
By pressing the buttons ∧ and ∨ you can select different image views: panoramic view, full view left, middle or right.
Factory setting: panoramic view

RESET
Notes:
- Resetting deletes all of the snapshots.
- Following a reset, the outdoor station is no longer paired with the mobile unit.
- The date and time are not affected by the reset.
- To restore the factory settings, select "YES".
- Then confirm by pressing the left button — [3 - ✓].

14. Function of an optional signal generator / optional door release button

14.1 Optional signal generator
When the doorbell button [25] on the outdoor station to which the signal generator is attached is pressed, the signal generator is activated for approx. 3 seconds.
The outdoor station DVT60T2 has only one wired output for a signal generator. This output is assigned to the upper doorbell button, i.e. the family who needs the signal generator has to choose the upper doorbell button.

14.2 Optional door release button
When the door release button is pressed, the door release that is connected to the same outdoor station as the door release button is activated for the time set on the mobile unit.

15. Tamper alarm
If a paired outdoor station that is connected to the power supply or which has batteries fitted is removed from the protective cover, a pulsating tamper alarm sounds on the outdoor station and the mobile unit for approx. 5 minutes.
- To switch off the tamper alarm, press the on/off button [8]or the talk button [1] on the mobile unit.

16. Wireless range
The wireless range is dependent on many factors. In an ideal location and by free line of sight between both antennas) a range of approx. 100 - 150 m is possible, within buildings this is reduced to maybe 20 m. The range cannot be guaranteed as it is dependent on the local conditions.
In order to avoid malfunctions, only one wireless system should be fitted for each monitoring location/building/home.
A reduction of the range will be caused by:
- Walls and ceilings, in particular those of metal or with metal reinforcement
- Sheet metal surfaces e.g. refrigerator, metal shelves, radiators
- Coated windows (eg. those with Insulating glass)
- Strong electric fields and other radio equipment, eg. microwave ovens, radio telephones, mobile phones, radio equipment in the 2.4 GHz range, electric motors and power cables
- Devices using the same or similar frequency (eg. WLAN-systems)
- Weather conditions (rain, fog etc.)
- Major obstacles outdoors

17. Changing the batteries

17.1 Outdoor station
If no sound can be heard after pressing the door bell button [25] or if a flashing red battery symbol (!) appears in the middle of the screen and there is only one bar in the battery status indicator [6], then the batteries must be changed.
In this case:
- First release the torx screw [33] with the torx screwdriver [41] provided and remove it.
- Lever the outdoor station [20] out of the protective cover [32]. If a tamper alarm sounds despite the battery charge being low, switch it off on the mobile unit by pressing the [8] or [1] button.
- Unscrew the battery compartment [30] cover screw and remove the cover.
- Remove the expired batteries and place 2 new LR14 (C), 1.5 V alkaline batteries in the battery compartment observing the correct polarity.
- Re-attach the battery compartment cover to the door intercom with the screw.
- Push the door intercom into the protective cover and screw it into position again with the security screw.

17.2 Mobile unit
If the charging capacity of the battery inserted is no longer adequate, replace the weak battery by:
- sliding the battery compartment cover [11] on the mobile unit down,
- removing the battery,
- inserting a new battery (3.7 V, 1100 mAh) with the terminals in the correct position and
- sliding the cover back into place.
- Before using the new battery for the first time, allow it to charge up fully for 5 hours.

18. Maintenance and cleaning
- The products are maintenance-free: Never open this, except when changing batteries.
- Check the safety and function regularly.
- Remove the mains adapters from the mains sockets or disconnect from the power supply before cleaning.
- Use a soft, slightly moist cloth or brush to clean the surfaces.

Do not use cleaning agents containing solvents, Petrol, alcohol or similar. These can be damage the surfaces. Also the fumes cause a danger to health and of explosion. Do not use any sharp tools (eg screwdrivers) or metal brushes for cleaning.

19. Optional Accessories

- Additional DVT60M mobile unit including charging station, power supply unit and battery, art. no. 27098
- Charging station with power supply unit for DVT60M, art. no. 27091
- DVT67M monitor including charging station and power supply unit, art. no. 27088
- Additional door intercom DVT60T including protective cover, art. no. 27100
- Additional door intercom with two doorbell buttons DVT60T2 including protective cover, art. no. 27101
- ABS angle bracket for 45° corner fitting of the door intercom (fitting on the left or right), art. no. 27083
- Spare battery for DVT60M mobile unit, art. no. 27084
- Door opener ET100, 50 Ω, 12 V, 240 mA, art. no. 37019
- Switching power supply NG1000, 12 V DC, 1000 mA, Art. Nr. 32107 (plug must be cut off for connection)
- Flush-mount power supply ORBIT-12/2000V, 12 V DC, 2A, Art. Nr. 32163

20. Disposal



Do not dispose of packaging material, used batteries or products as household waste. Please use your recycling system. Details are available from your local authority.

21. Simplified EU declaration of conformity CE

Hereby, INDEXA GmbH declares that the radio equipment type DVT60 Set is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.indexa.de/ce.htm.

22. Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.

For further information regarding license terms and – where required by license – source codes please send an email to copyrequest@indexa.de to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via copyrequest@indexa.de. A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose.

The corresponding license texts can be found at the end of the manual.

v1.0

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
74229 Oedheim
Germany
www.indexa.de
Subject to change

23. Trouble shooting

Problem	Cause	Remedy
Empty screen	Outdoor station has no power	Check the mains adapter, cable connections and batteries
	Mobile unit has no power	Remove the protective foil from the battery of the mobile unit
		Check the mains adapter, cable connections and batteries
	Outdoor station is too far apart	Reduce the distance between the devices
	Wireless connection is blocked	Remove large objects or change the location of the stations
	Interference with wireless signal	Remove sources of interference from the devices, note the information about "wireless range" in charpter 7
	The devices are not paired with each other	See chapter 13.2
	The mobile unit is switched off	Switch the mobile unit on (see chapter 10)
Unstable image	Strong light source in camera view	Relocate the outdoor station
Image too bright	Overexposure due to strong light source	Change the direction of the camera or relocate the outdoor station
A whistling sound can be heard	It is produced by acoustic feedback	Place the stations further apart
		Reduce the volume on the indoor station
No sound at mobile unit / outdoor station	The volume on the mobile unit / outdoor station is too low or is switched off	Adjust the volume / ring duration for the mobile unit / outdoor station as necessary on the menu of the mobile unit
Dark monitor image during twilight / darkness	The outdoor station requires additional lighting to be able to display a good image	Install additional lighting
The monitor image displays a bright background, however the visitor is displayed dark	There is too much backlighting in the background	Install additional lighting or change the location of the outdoor station
Tamper alarm has been triggered	Outdoor station with power supply has been removed from the protective cover	To switch off the tamper alarm, press the on/off button [8]or the talk button [1] on the mobile unit.
The batteries in the door intercom go flat very quickly	Outdoor station (operated with batteries) is in energy consumption mode	Switch the door intercom to energy-saving mode (see note under section 11.2)
The camera image cannot be switched on manually	Outdoor station (operated with batteries) is in energy-saving mode	Switch the door intercom to energy consumption mode (see note under secrion 11.2, Note: the batteries will go flat very quickly)
No intercom function / "Low battery" is displayed on the screen	Batteries in outdoor station are too low / almost empty	Replace the batteries
Additional doorbell only rings when the upper doorbell button is pressed	An additional doorbell can only be connected to the	-

Legal Notices

This product or software may contain or make use of code under the GNU General Public License v2 e.g. the linux kernel, the GNU Lesser General Public License v2.1 or the Apache licence v2.0.

For further information regarding license terms and – where required by license – source codes please send an email to copyrequest@indexa.de to get them free of charge. Some licenses, however, require the provision of physical copies of the source code. In this case, you may obtain a copy of the source codes by contacting us as well via copyrequest@indexa.de. A nominal fee (i.e., the cost of physically performing the source distribution) will be charged for this service.

Note: your copy of this product may not contain code covered by one or more of the licenses listed here, depending on the exact product and version you choose.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2, June 1991Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed. Preamble The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too. When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software. Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations. Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License. c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following: a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or, c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable. If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a

whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.END OF TERMS AND CONDITIONS

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE Version 2.1, February 1999 Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below. When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things. To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it. For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights. We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library. To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others. Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license. Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs. When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library. We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License. In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system. Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you". A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables. The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library. Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library. You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions: a) The modified work must itself be a

software library. b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change. c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License. d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices. Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy. This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange. If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License. However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables. When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications. You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things: a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.) b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with. c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution. d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place. e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy. For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things: a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above. b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library. If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice. This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this

License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.
14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.
NO WARRANTY
15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.
END OF TERMS AND CONDITIONS

Apache LicenseVersion 2.0, January 2004http://www.apache.org/licenses/ TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION
1. Definitions. "License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document. "Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License. "Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity. "You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License. "Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files. "Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types. "Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below). "Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof. "Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution." "Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.
2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.
4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions: 1. You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and 2. You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and 3. You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and 4. If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License. You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.
5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.
6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.
7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.
8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.
9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.
END OF TERMS AND CONDITIONS